





#### ZEITUNG DER HANDWERKSKAMMER AACHEN

#### **Passgenau**

Fachkräfte-Programm wird fortgesetzt

Meinung & Hintergrund ...... Seite 2

#### Wissen

Fraunhofer-Institut und ZDH im Austausch

Nachrichten - Hintergrund ....... Seite 3

#### Kampagne

Neue Ausbildungsmotive für die Betriebe

Nachrichten - Hintergrund...... Seite 4

#### **Online-Suche**

Finde Dein Handwerk über neue Plattform

Nachrichten - Hintergrund...... Seite 4

#### Ja zum Handwerk

Kräfte bündeln für eine duale Ausbildung

. Seite 5

#### **REGION AACHEN**

Examensfeier Botschafter des Handwerks AJH im Gespräch Tischler stellen aus



# "Unser Land braucht Sie!"

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die Spitzen von Wirtschaft und Gewerkschaften haben die Unternehmen aufgerufen, auch in der Corona-Krise weiter auszubilden. "Setzen Sie wo immer möglich und trotz schwieriger Rahmenbedingungen Ihr Engagement für die Ausbildung fort", heißt es in einem gemeinsamen Appell. "Schaffen Sie Ausbildungsplätze, und nutzen Sie dafür auch die von Bund und Ländern in historischen Dimensionen bereitgestellten Hilfsprogramme." Denn: "Es geht um die Zukunftschancen der jungen Generation und Ihre Fachkräfte von

Hintergrund des gemeinsamen Aufrufs ist die Befürchtung, dass viele Betriebe, die durch die Corona-Pandemie in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, ihre Ausbildungsaktivitäten einstellen oder reduzieren könnten. Steinmeier: "Unser deutsches Modell der dualen Ausbildung ist eine große Stärke. Es ist ein großer Schatz. Besinnen wir uns gerade jetzt, in der Krise, auf diesen Schatz."

## Verdienstorden für Dieter Philipp

Aachen/Düsseldorf. Hohe Auszeichnung für den Ehrenpräsidenten der Handwerkskammer Aachen: Ministerpräsident Armin Laschet hat Dieter Philipp den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen überreicht. Damit ist Philipp nun Träger einer der höchsten Auszeichnungen des Landes, Maximal 2,500 Bürgerinnen und Bürger - von rund 18 Millionen in Nordrhein-Westfalen insgesamt - können Träger des Ordens sein. Vergeben wird er als Anerkennung für außerordentliche ehrenamtliche Verdienste für die Allgemeinheit.

"Lieber Dieter Philipp, Handwerker, Unternehmer, Ehrenamtler, Netzwerker. Politiker und Ehrenpräsident: Sie haben sich viele Jahre lang in den Dienst des Handwerks in Nordrhein-Westfalen gestellt und sich darüber hinaus mit großem Erfolg für das Handwerk in ganz Deutschland eingesetzt. Ich freue mich, Sie dafür mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen auszuzeichnen", sagte der Ministerpräsident in seiner Laudatio.



# "Fundament stärken"

Schwannecke kommentiert EU-Ratspräsidentschaft

Brüssel/Berlin. Am 1. Juli hat Deutschland für sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der Europäi-Dazu erklärt Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverban-Beginn seiner wohl schwierigsten EU-Ratspräsidentschaft. Mit ihr sind hohe Erwartungen verknüpft. Es gilt, auf Basis der gemeinsamen europäischen Werte das Fundament der Union zu stärken, Europa zukunftsfest aufzustellen, internationale Handelsbeziehungen zu festigen und Impulse für den wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufschwung nach der Corona-Krise zu setzen.

Das Handwerk hat großen Respekt vor dieser Aufgabe und wird sich mit seiner ganzen Kompetenz in die Beratungsprozesse einbringen. Die Ratspräsidentschaft Deutschlands werden wir als Ansprechpartner insbesondere mit Blick auf die notwendigen Rahmenbedingungen für den Erfolg kleiner und mittelständischer Unternehmen nach Kräften unterstützen. Dabei gilt unsere Aufmerksamkeit auch einem Belastungsmoratorium für Betriebe und Beschäftigte. Gerade jetzt, in der aktuellen Situation, muss Politik alles unterlassen, was den Neustart aus der Krise heraus erschweren kann.

Die Verantwortung unseren Betrieben gegenüber ist groß. Etwa beim Mehrjährigen Finanzrahmen: Es

ist wichtig, dass unter deutscher Ratspräsidentschaft der neue EU-Haushalt bis 2027 verabschiedet schen Union (EU) übernommen. wird. Das Handwerk braucht Gewissheit darüber, dass und wie die handwerksrelevanten EU-Programdes des Deutschen Handwerks me weiterlaufen, damit europäische (ZDH): "Deutschland steht am Fördermittel weiterhin bei den Betrieben ankommen.

> Wir begrüßen zudem, dass die Ratspräsidentschaft die Wettbewerbsfähigkeit von Industrie und Mittelstand verbessern will. Dafür gibt es viele Ansatzpunkte: So muss das geplante europäische Klimagesetz gerade in der nun einsetzenden Erholungsphase ökologische und ökonomische Ziele miteinander in Einklang bringen. Als Umsetzer der Energiewende in Deutschland kann das Handwerk aufgrund seines Erfahrungswissens hier wertvolle Anregungen geben. Ein wichtiger Bestandteil ist etwa auch die geplante bessere Reparaturfähigkeit von Produkten in der Kreislaufwirtschaft.

> Das Handwerk ist auch als Träger eines erfolgreichen Modells der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland gerne bereit, seine Expertise weiterhin auf europäischer Ebene einzubringen, etwa im Rahmen der neuen EU-Kompetenzagenda. Denn sie macht klar: Über die ökonomische Leistungs- und Innovationsfähigkeit Europas entscheidet auch ganz zentral die Frage, wie gut seine Bürger ausgebildet sind und sich weiterbilden." red

# Volle Kraft und 25 Milliarden

Uberbrückungshilfe für Unternehmen

Aachen/Berlin. Kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Pandemie einstellen oder stark einschränken mussten, können nun weitere Liquiditätshilfen erhalten. Die gemeinsame bundesweit geltende Antragsplattform ist gerade gestartet.

Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer, die für die Unternehmen die Anträge einreichen müssen, können sich auf der Seite registrieren. Danach können die Anträge online gestellt werden. Die Auszahlungen an die Unternehmen können bereits im Juli erfolgen. Die Überbrückungshilfe ist ein wesentlicher Bestandteil des Konjunkturpakets, das die Bundesregierung auf den Weg gebracht hat, damit Deutschland schnell und mit voller Kraft aus der Krise kommt.

Mit dem zweiten Nachtragshaushalt stellt der Bund dafür rund 25 Milliarden Euro bereit. Das digitale Antragsverfahren wurde im Zuge der

Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) innerhalb kurzer Zeit fertig-

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier erklärt: "Mit der Überbrückungshilfe helfen wir zielgerichtet den Branchen, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders betroffen sind. Hilfe brauchen vor allem die Branchen, die immer noch stillgelegt sind, aber auch die Wirtschaftszweige, deren Geschäft trotz der Lockerungen noch deutlich eingeschränkt ist. Für all diese Unternehmen stellen wir Zuschüsse zu den Fixkosten bis zu einer Höhe von 150.000 Euro bereit, die nicht zurückgezahlt werden müssen."

Weitere Informationen zum Programm Corona-Überbrückungshilfe und zur Antragstellung unter

www.ueberbrueckungshilfe-unter nehmen.de



#### <u>KOMMENTAR</u>



Der Lehre mehr Ehre!

Von Nicole Tomys

"Der Lehre mehr Ehre" ist nicht nur eines der Hauptziele des neuen Handwerkskammerpräsidenten Marco Herwartz, das dieser kürzlich erst in einem mehr als zweistündigen Gespräch mit dem Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer des Kammerbezirks intensiv diskutiert hat.

Auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wirbt glaubwürdig und zu vielen Gelegenheiten für eine Ausbildung als Karrierefundament: erst vor Kurzem wieder in einem persönlichen Statement Facebook und Instagram und in einem gemeinsamen Appell mit den Arbeitgeberverbänden. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat bei keinem Bundespräsidenten die Betonung des Wertes der beruflichen Ausbildung einen solchen Stellenwert in öffentlichen Reden und Statements eingenommen wie bei Steinmeier.

Das zeigt: Die Bedeutung von gut ausgebildeten Menschen hat bei wichtigen politischen Impulsgebern einen höheren Stellenwert bekommen. Das wird mit der Zeit auch positiv auf die Sichtweise in der Bevölkerung abfärben. Das Handwerk und die anderen Wirtschaftszweige, deren sozialer und ökonomischer Beitrag in hohem Maße auf ihren beruflich ausgebildeten Fachkräften beruht, lässt man von Seiten der Politik im Gegensatz zu früheren Jahrzehnten nun nicht mehr im Regen stehen. Viele haben erkannt: Der größte Schmerzpunkt beim Fachkräftemangel liegt im Bereich der beruflich Ausgebildeten und weniger bei denen mit einer akademischen Laufbahn. Seit mehreren Jahren zeichnet sich auch eine Stagnation bei der Zahl der Erstsemestereinschreibungen ab, aber noch keine Trendumkehr.

Das Handwerk selbst hat mit seiner seit 2010 bundesweit laufenden Imagekampagne auf allen Kanälen - insbesondere auf solchen, in denen Jugendliche anzutreffen sind - ordentlich Geld in die Hand genommen, um auf sympathische, manchmal auch auf provokante Art der Bevölkerung zu zeigen, welche Chancen mit dem Start einer Ausbildung im Handwerk verbunden sind. Es hat auch Ausbildungsrahmenpläne modernisiert, sich technisch verjüngt, die Digitalisierung solide angenommen, ohne die Fachexpertise im analogen Tun zu vernachlässigen.

Nun vergleicht sich der Mensch gerne und ständig mit "den anderen" und bezieht daraus seine Zufriedenheit oder eben Unzufriedenheit. In diesem Fall geht es um die einkommens- und verantwortungsbezogenen Karrieremöglichkeiten auf Grundlage einer Ausbildung oder eines Studiums. Die aktuelle Studie des Bundesinstituts für berufliche Bildung "Lohnt sich höherqualifizierende Berufsbildung?" gibt dazu Antworten. Sie stellt Meister-, Techniker-, kaufmännische und gleichwertige Fachschulabschlüsse den Bachelor-, Fachhochschulabschlüssen (Diplom u.a.) gegenüber, um die Vergleichbarkeit von "komplexen Spezialistentätigkeiten" herzustellen. Die Ergebnisse basieren auf einer Befragung von beruflich Höherqualifizierten und Akademikern, bei

der sowohl objektive als auch subjek-

wurden.

Nutzenbewertungen ermittelt

Einige Ergebnisse: Berufliche Höherqualifizierung lohnt sich wegen der besseren Chancen, eine Führungsfunktion beziehungsweise Tätigkeit mit Projekt- und Budgetverantwortungen (Fachkarriere) auszuüben und wegen des höheren Einkommens im Vergleich zu den "nur" beruflich Ausgebildeten. Subjektiv sagt rund die Hälfte, dass ihnen die Fortbildung "sehr viel" oder zumindest "viel" genutzt hat. Im Hinblick auf eine Gesamtbeurteilung des Nutzens ("alles in allem") sind es sogar zwei von drei der Befragten, die den Meister, Techniker oder eine kaufmännische Fortbildung gemacht haben. Sie verdienen im Schnitt 3.919 Euro brutto im Monat. Das sind 433 Euro weniger als die akademischen Spezialisten mit Fachhochschul- oder Bachelorabschluss. Dieser Unterschied halbiert sich allerdings bei der Gruppe von beruflich Höherqualifizierten, die über eine Hochschulreife verfügen. Das heißt, diese zu erlangen, zahlt sich für die beruflichen Praktiker im Laufe ihrer Karriere

Es bleibt sicherlich in Sachen Gleichwertigkeit bei Wertschätzung und Einkommen noch einiges zu tun. Aber es geht immerhin in die richtige

@ nicole.tomys@hwk-aachen.de

# **HANDWERKS** WIRTSCHAFT

Das offizielle Mitteilungsorgan der Handwerkskammer für die Region Aachen Gegründet 1946 von Walter Bachmann † Gegrüfflicht 1949 von Walter Bachmann Herausgeber: Handwerkskammer Aachen Verleger: WWB Media Service Verlag GmbH Ritterstraße 21, 52072 Aachen, Telefoi 0241/401018-0, www.wwb-msv.de · Verant wortlich für den redaktionellen Inhalt: Assesso Verant-Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen · Redaktion: Elmar Brandt, Doris Kinkel-Schlachter, Pressestelle der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21, 52062 Aachen, Tel. 0241/471-138 · Anzeigen: VWB Media Service Verlag GmbH, Ansprech-partner: Andreas Vincken, Ritterstraße 21, 52072 Aachen, Tel. 0241/401018-5 · Druck 520/2 Aachen, Iel. 0241/401018-5 · Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau · Postverlagsort Köln · Die Zeitung (ISSN 0944-3932) erscheint einmal monatlich und wird an alle eingetragenen Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Aachen geliefert · Jährlicher Bezugspreis

€ 20,10 einschl. Vertriebsgebühren und 7% Mwst.; für Mitgliedsbetriebe der Handwerks-kammer Aachen ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten · Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 01.01.2020 · Artikel, die mit Namen oder Initialien gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar · Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte keine Gewähr · Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil darf ohne die schriftliche Genehmigung des Verlages oder der Handwerkskammer Aachen nachgedruckt oder durch Fotokopien oder auch andere Verfahren reproduziert werden Personenbezogene Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes werden im Rah-

men der Geschäftstätigkeit des Verlags gespeichert und verar-beitet sowie gegebenenfalls aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragserfüllung hinaus aufbewahrt.

# Und weiter passgenau besetzen

Kammern können das Beraterprogramm zur Fachkräftegewinnung fortsetzen.

Aachen/Berlin. Die Richtlinie "Passgenaue Besetzung" wird um weitere drei Jahre bis Ende 2023 verlängert. Das Antragsverfahren für Kammern und Wirtschaftsorganisationen läuft bis Ende September.

Das Bundesprogramm "Passgenaue Besetzung" wirkt den Passungsproblemen auf dem Ausbildungsmarkt entgegen. Es fördert Beraterinnen und Berater, die kleine und mittelständische Unternehmen bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungsplätze mit geeigneten in- und ausländischen Jugendlichen ohne Flüchtlingsstatus unterstützen. Gefördert werden Beratungsleistungen und Unterstützungsmaßnahmen der Handwerks-, Industrie- und Handelskammern, der Kammern der Freien Berufe sowie anderer gemeinnützig tätiger Organisationen der Wirtschaft.

Zur nun beschlossenen Verlängerung erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): "Mit der Verlängerung seines Förderprogramms hat das Bundeswirtschaftsministerium zielgerichtet und schnell einen wichtigen Baustein der Vereinbarungen in der Allianz für Aus- und Weiterbildung umgesetzt. Dadurch können kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen unterstützt werden, was besonders in der derzeitigen Krise, die auch auf den Ausbildungsmarkt durchschlägt, wichtig

Im Jahr 2019 haben die Beraterinnen und Berater bundesweit insgesamt 4.841 Vermittlungen von Jugendlichen in die duale Ausbildung und in die Einstiegsqualifizierung erzielt, teilt das Bundeswirtschaftministerium mit. Seit Beginn des Programms im Jahr 2007 konnten so rund 100.000 Ausbildungsplätze und mehr als 10.000 Stellen für die Einstiegsqualifizierung erfolgreich besetzt werden.

Konkret sieht die Arbeit vor Ort so aus: Die Beraterinnen und Berater besuchen und beraten die Betriebe, ermitteln den Bedarf an Auszubildenden, erstellen Anforderungsprofile, suchen nach potenziellen Auszubildenden, sichten Bewerbungsunterlagen und führen Aus-



Passgenau in den Betrieb: Beraterinnen und Berater der Handwerkskammern unterstützen Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden.

wahlgespräche und Einstellungstests durch. Sie kooperieren mit anderen in der Berufsausbildung tätigen Stellen, unter anderem Arbeitsagenturen. Auf dieser Grundlage treffen sie dann eine Vorauswahl geeigneter Auszubildender und unterbreiten dem Betrieb einen passgenauen Vorschlag. Sie können Betriebe auch bei Problemen während der Ausbildung unterstützen.

Hans Peter Wollseifer sagt: "Gerade jetzt kommt es besonders darauf an, die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zu stärken und junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Zielgerichtete Beratung ist dabei ein immens wichtiger Baustein. Sie hilft unseren Betrieben, Jugendliche zu finden und ihre Ausbildungsplätze zu besetzen, und sie motiviert Betriebe, auch künftig auszubilden."

Der ZDH-Präsident lobt die Entwicklung, die die "Passgenaue Besetzung" während der vergangenen Wochen genommen hat, er sagt: "Richtigerweise haben die Passgenauen BesetzerInnen während des Corona-Lockdowns zahlreiche neue Formate entwickelt, damit Betriebe und Auszubildende zueinanderfinden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Matching zwischen Betrieben und Auszubildenden, das entscheidend ist,

auch angebotenen Ausbildungsplätze tatsächlich zu besetzen."

Wollseifer mahnt zu konsequenter Fortsetzung des Angebots. "Aufgrund der demografischen Entwicklung ist absehbar, dass unsere Betriebe schon bald wieder dringend Fachkräfte benötigen. Das Förderinstrument der 'Passgenauen Besetzung' verbunden mit neuen Methoden setzt bei dem wichtigen Thema der Fachkräftesicherung genau an der richtigen Stelle an, um die kleinen Betriebe des Handwerks, die häufig selbst keine eigene Personalabteilung vorhalten können, zu unterstützen."

#### ■INFO

Bildungscoaches der Handwerkskammer Aachen:

#### **Bianca Mandt**

**7** 0241 471-175

@bianca.mandt@hwk-aachen.de **Rainer Schaar** 

#### **7** 0241 471-231

Mobil 0178 4138260

@rainer.schaar@hwk-aachen.de **Dieter Soiron** 

**2** 0241 471-164

Mobil 0157 85044281

@ dieter.soiron@hwk-aachen.de

# Regionale Wirtschaft in Schieflage

Strukturstärkungsgesetz greift aus ZDH-Sicht nicht weit genug

Berlin. Der Deutsche Bundestag und der Bundesrat haben nun das "Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen" verabschiedet. Sie setzen damit die strukturpolitischen Empfehlungen der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" um. Mit dem Gesetz sollen die Kohleregionen eine echte Chance erhalten, nach dem Kohleausstieg besser dazustehen als davor.

#### Es besteht Schieflage

Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), kommentiert die Entscheidung: "Richtigerweise nimmt die Bundesregierung in den kommenden Jahrzehnten viel Geld in die Hand, um den Strukturwandel in den Braunkohleregionen zu gestalten und um für die dort lebenden Menschen und ansässigen Unternehmen neue Zukunftsperspektiven zu schaffen. Aus Sicht des Handwerks besteht allerdings eine Schieflage zwischen den für die Ertüchtigung der Infrastruktur bereitgestellten Mitteln und denen zur Förderung der regionalen Wirtschaft. Für attraktive Lebensräume braucht es jedoch nicht allein moderne Infrastrukturen. Damit die Kohleregionen für Fachkräfte attraktiv bleiben, muss es vor Ort weiter einen breiten Mix aus großen und kleinen Unternehmen aller Branchen geben. Das verabschiedete Förderinstrumentarium berücksichtigt aber die Belange von Handwerk und Mittelstand insgesamt nur ungenügend."

Zwar sende, so Schwannecke weiter, die Öffnung der Förderbausteine für betriebliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ein wichtiges Signal für die Sicherung des Fachkräftenachwuchses aus. "Es fehlen aber Investitionsanreize für die regionale Wirtschaft, wie sie durch die ursprünglich im Gesetz vorgesehenen Sonderabschreibungen auf Investitionsgüter entstanden wären. Eine solche Förderung würde es den Unternehmen vor Ort ermöglichen, sich zukunftssicher für die Zeit nach dem Ende von Kohleförderung und -verstromung aufzustellen."

Für das Gelingen des Strukturwandels sei entscheidend, dass der Ausbau der Infrastrukturen abgeschlossen sei, noch bevor der Kohleausstieg in einer Region erfolge. Schwannecke kritisiert: "Wirksame Maßnahmen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren finden sich in dem Gesetz leider kaum."

Das "Strukturstärkungsgesetz" setzt die Empfehlungen der Kommission "Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung" um. Es stellt für die Braunkohleregionen bis zu 40 Milliarden Euro zur Verfügung. "Von diesem Geld ist aber bisher nur ein kleiner Teil fest verplant", teilt das Bundeswirtschaftsministerium mit. Weiter heißt es: "Jetzt kommt es darauf an, gute Ideen zu finden und daraus neue Projekte zu entwickeln, die die Regionen wirklich voranbringen. Diese Projekte müssen im Einklang mit dem Strukturstärkungsgesetz, aber auch mit den Leitbildern und regionalen Entwicklungskonzepten der Länder sein. Für einen erfolgreichen Strukturwandel ist es wichtig, möglichst viele Menschen in den Regionen einzubinden und das Wissen und die Ideen für die Region zu nutzen."

# Dom als Auftraggeber für das Handwerk

Domkapitular Rolf-Peter Cremer im Gespräch mit der Spitze der Handwerkskammer



Aachen. Kirche trifft Handwerk: Der im September 2019 eingeführte Aachener Domkapitular Rolf-Peter Cremer hat die Handwerkskammer zum "Kennenlern-Gespräch" besucht. Dabei sprach er mit Hauptgeschäftsführer Peter Deckers und dem im April 2020 gewählten neuen Kammerpräsidenten Marco Herwartz. Bei diesem Treffen ging es thematisch natürlich um die Corona-Krise und

die Auswirkungen auf das Handwerk. Darüber hinaus gaben die Vertreter der Kammer einen Überblick über die Handwerksorganisationen und ihre Aufgaben.

Der Aachener Dom und die dort erforderlichen Arbeiten nahmen im Gespräch ebenfalls Raum ein. Das Domkapitel ist ein bedeutender Auftraggeber für anspruchsvolle handwerkliche Leistungen. Davon

profitieren zahlreiche Betriebe in der Region. Den Blick voraus richteten die Gesprächspartner auf die Heiligtumsfahrt 2021. Möglicherweise werden sich an diesem Ereignis wieder Handwerker beteiligen. Bei der letzten Heiligtumsfahrt vor sieben Jahren hatte der Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer im Kammerbezirk Aachen aktiv mitred / Foto: Elmar Brandt

# Wissen gemeinsam nutzen

ZDH und Fraunhofer-Gesellschaft vertiefen Austausch

Berlin. Die Fraunhofer-Gesellschaft und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) haben eine engere Zusammenarbeit vereinbart und wollen so den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Handwerk für mehr Innovationen stärken.

Handwerker können technologische Herausforderungen nicht immer mit eigenen Ressourcen angehen. Wissenschaft kann hier wertvollen Input leisten, so der Grundgedanke der Vereinbarung. Gleichzeitig bieten Kooperationen der Wissenschaft die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in die praktische Anwendung zu bringen.

>> Das Handwerk ist eine tragende Säule der deutschen und europäischen Wirtschaft.«

> Prof. Ralf B. Wehrspohn Fraunhofer-Gesellschaft

Prof. Ralf B. Wehrspohn, Vorstand Technologiemarketing und Geschäftsmodelle der Fraunhofer-Gesellschaft, sagt: "Das Handwerk ist eine tragende Säule der deutschen und europäischen Wirtschaft. Der engverzahnte Austausch von Forschungsergebnissen sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung sind daher zentrale Voraussetzungen dafür, den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen und mit Innovationen die Wirtschaftskraft des Handwerks langfristig zu sichern. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung vertiefen wir die Beziehung zwischen Wissenschaft und Handwerk und werden zum Nutzen aller noch enger zusammenarbeiten."

#### Bessere Lösungen

Holger Schwannecke, ZDH-Generalsekretär, ergänzt: "Ein stärkerer Austausch zwischen Handwerkern und Forschern bringt nicht nur Wissenschaftlern und Handwerkern Vorteile. Letztlich profitiert auch der Endkunde, bei dem noch bessere Lösungen zum Einsatz kommen. Voraussetzung hierfür ist ein funktionierender Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Handwerk, den wir in Zukunft durch die gemeinsamen Aktivitäten stärken möchten."

ZDH und Fraunhofer beabsichtigen eine Innovationsplattform zu schaffen mit dem Ziel, einen gegenseitigen Technologie- und Wissenstransfer zu etablieren sowie Zukunftsanwendungen (Produkte, Dienstleistungen und Prozesse) zu identifizieren und voranzutreiben. Als Auftaktveranstaltung in diesem Jahr wird ein Fraunhofer-Tag im ZDH stattfinden. Viele weitere gemeinsame Aktivitäten werden folgen.

# Preisgeld für "grüne" Betriebe

Umweltwirtschaftspreis.NRW lobt 60.000 Euro aus. Bewerbungen bis zum 9. Oktober.

Aachen/Düsseldorf. Chance für "grüne" Betriebe: Der Umweltwirtschaftspreis.NRW würdigt das Engagement von Unternehmen der Umweltwirtschaft. Ausgelobt wird der mit insgesamt 60.000 Euro dotierte Preis vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes



Nordrhein-Westfalen (MULNV) gemeinsam mit der NRW.BANK. Das Siegerunternehmen erhält eine Prämie in Höhe von 30.000 Euro, der zweite Platz gewinnt 20.000 Euro und der dritte 10.000 Euro.

Die Auswahl erfolgt über eine Expertenjury aus Wirtschaft und Politik. Diese legt ihr Augenmerk insbesondere auf die ökologische Wirkung der Produkte und Dienstleistungen, den Innovationscharakter, den Nutzen für die Gesellschaft sowie den wirtschaftlichen Erfolg. "Mit dem Kriterienkatalog bilden wir das ab, was nachhaltiger Umweltschutz heute sein soll und gerade im Handwerk vielerorts bereits ist: ein selbstverständlicher Bestandteil der Leistungserstellung", sagt Matthias Heidmeier, Hauptgeschäftsführer des Westdeutschen Handwerkskammertags (WHKT) und Mitglied der Jury. Dies zeige sich im Handwerk stehen online: vor allem in einer hohen Ausbil-

dungsverantwortung, einem meist sehr persönlichen Kontakt zu Kunden und Lieferanten, einer damit einhergehenden großen regionalen Verantwortung und in einem Selbstverständnis aller Handwerkerinnen und Handwerker, welche einen maßgeblichen Wert ihrer Arbeit darin sehen, eine auf Dauer angelegte Leistung zu erbringen, so Heidmeier

Zur Teilnahme am Umweltwirtschaftspreis.NRW berechtigt sind Unternehmen mit Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen, die in einem Feld der Umweltwirtschaft aktiv sind. Sie können ihre Bewerbungsunterlagen online bis zum 9. Oktober 2020 einreichen. Die Preisverleihung ist für Ende des Jahres in Düsseldorf geplant.

Nähere Angaben hierzu sowie mtliche Teilnahmeunterlagen

www.umweltwirtschaftspreis.nrw





Strangenhäuschen 14 52070 Aachen Tel: 0241 78866

Partner-Werkstatt vieler Versicherungen.

faensen-gmbh.de

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

AUTOHAUS WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG Dresdener Str. 20, 52068 Aachen, Tel. 0241-9454-0

AUTOHAUS WAHL RHEINLAND GMBH & CO. KG Willy-Bleicher-Str. 1, 52353 Düren, Tel. 02421-81071

# "Shutdown oder nicht: Unsere Türen stehen dir offen."

Neue Ausbildungsmotive für Betriebe im Kampagnenlook können online heruntergeladen werden. Kostenlos für Betriebe nutzbar.

Berlin. Viele Handwerksbetriebe wollen auch in der Corona-Krise an ihrem hohen Ausbildungsengagement festhalten. Auszubildende zu gewinnen, ist dabei jedoch herausfordernder denn je. Bundesweit fallen Berufsorientierungsmessen, Infotage und Veranstaltungen aus, die für Betriebe wichtige Kontaktpunkte zu Jugendlichen sind. Mit neuen Motiv-Angeboten unterstützt die Imagekampagne des Handwerks Betriebe jetzt dabei, ihre Ausbildungsbereitschaft und ihre Ausbildungsangebote zu kommunizieren. Sechs spezielle Ausbildungsmotive können von Betrieben im



werbemittel.handwerk.de mit eigenem Logo, Firmenangaben und Beschreibungstext individualisiert werden. Im Anschluss können sie kostenfrei als Druckvorlage zur Verwendung als Plakat im Schaufenster, am Fahrzeug oder einem Flyer, als Social-Media-Posting und als Header für die eigene Facebook-Seite heruntergeladen werden.

Folgende Motive stehen zur Auswahl: "Starten statt warten: Wir bilden weiter aus."

- "Jetzt erst recht: Wir bilden weiter
- "Was man dieses Jahr bloß anfangen soll? Eine Ausbildung."
- "Shutdown oder nicht: Unsere Türen stehen dir offen."
- "Trotz Social Distance: Wir sollten uns näher kennenlernen."
- "Trotz Corona wissen, wie es weitergeht."

Darüber hinaus stehen Motive mit den Kampagnenbotschaftern Jule Rombey aus Selfkant-Süsterseel, Marcus Ostendorf, Claudia Ziegler und den Gebrüdern Tim & Janik Menke zur Schüleransprache zur Verfügung:

- "Das Beste, was du werden kannst: du selbst." (Jule Rombey)
- "Nach Theorie jetzt Praxis." (Marcus Ostendorf)
- Anständiges "Endlich was lernen?" (Claudia Ziegler)



"Endlich Anständiges lernen?" (Tim & Janik Menke)

Die Motive können ebenfalls durch Logo, die eigene Webseite sowie einen kurzen Texthinweis individualisiert und von Handwerksorganisationen wie Betrieben eingesetzt werden. Neben den neuen Motiven besteht für Betriebe auch weiterhin

die Möglichkeit, offene Lehrstellen im Lehrstellenradar der Handwerkskammern zu veröffentlichen. Die Eintragungen können über die zuständigen Ansprechpartner der Handwerkskammern vorgenommen oder aktualisiert werden. Durchschnittlich 135.000 Suchanfragen nach Praktikums- oder Ausbildungsstellen werden pro Monat im Lehrstellenradar vorgenommen. Durch die Kampagne wird das Lehrstellenradar in den kommenden Wochen zusätzlich verstärkt promotet, um Schulabgänger für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Parallel dazu aktiviert die Kampagne Jugendliche über zusätzliche Online-Werbemaßnahmen.

Die Ausbildungsmotive sind Teil der bundesweiten Imagekampagne, die im Werbemittelportal auch über die Themen Ausbildung und Corona hinaus ein vielfältiges Angebot an personalisierbaren Werbemitteln bereitstellt. Dazu zählen Plakatmotive, gewerkspezifische Textmotive und sogar der aktuelle Werbefilm der Kampagne. Durch den einheitlichen Stil im Look der bundesweiten Imagekampagne profitieren Betriebe von deren Sichtbarkeit und Wiedererkennungswert.

Das Angebot steht allen Handwerksbetrieben kostenfrei zur Verfügung. Lediglich für den etwaigen Druck der Motive oder beispielsweise eine Anzeigenschaltung mit dem fertigen Motiv entstehen Kosten. Das Angebot für die Betriebe wird kontinuierlich erweitert. Es lohnt sich also, regelmäßig im Werbemittelportal der Imagekampagne vorbeizuschauen.

- werbemittel.handwerk.de
- handwerk.de

# Finde Dein Handwerk – online und über die Kammer vor Ort

Neues Online-Angebot der Handwerkskammern für Jugendliche, die nach dem Schulabschluss nach einer Berufsperspektive suchen

Düsseldorf/Kammerbezirk Aachen. Mit der Online-Plattform > ww.whkt.de/ findedeinhandwerk unterstützen die Handwerkskammern in NRW und der Westdeutsche Handwerkskammertag junge Menschen auf dem Weg in die berufliche Ausbildung. Der neue Online-Service bietet

passend zur Coronazeit ein sehr werkskammer vor Ort, hier also einfaches wie effizientes Angebot. die Handwerkskammer Aachen, Jugendliche, die noch in diesem vermittelt passende Ausbildungs-Jahr eine Anschlussperspektive nach betriebe in der Region. der Schule suchen, melden sich mit Angabe ihres Wunschberufs schaftsaktion der Handwerksauf der Website www.whkt.de/ findedeinhandwerk und die Hand-

Notwendig ist diese Gemeinkammern, weil aufgrund der Kontaktsperren in den vergangenen Monaten das Matching zwischen Ausbildungsbetrieben und Lehrstellensuchenden nicht funktioniert hat und unzählige Ausbildungsplätze bis heute unbesetzt sind. Die Handwerkskammern wollen mit diesem Angebot ganz einfach und im ersten Schritt rein digital den Weg in die betriebliche Ausbildung eröffnen.

Das Interesse des Handwerks besteht darin, interessierte junge Menschen mit passenden Betrieben regional zusammenzubringen. Die Ausbildungsberatung der Kammern kennt sämtliche Karrierewege im Handwerk - vom geprüften Berufsspezialisten über den Handwerksmeister und Bachelor Professional bis hin zum Master Professionell und kann so optimal beraten, damit die Bewerbung und der Einstieg ins Handwerk gelingen.



So geht's: Die von Dir eingegebenen Daten gehen direkt an die für Deine Region zuständige Handwerkskammer in Nordrhein-Westfalen. Die für Deinen Berufswunsch zuständige Ausbildungsberater\*in der Kammer nimmt unmittelbar mit Dir Kontakt auf, um Dich zu beraten und zu begleiten. Kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich ohne irgendwelche Verpflichtungen!

Bianca Mandt, Ralf Eylmanns, Dieter Soiron und Rainer Schaar sind die Ansprechpartner der Handwerkskammer Aachen. Unser Interesse besteht darin, interessierte junge Menschen mit passenden Betrieben regional zusammenzubringen. Auch kennen die Ausbildungsberater\*innen sämtliche Karrierewege im Handwerk und beraten Dich, damit die Bewerbung gelingt und Du bereits beim Ausbildungsstart den für Dich besten Weg findest.

Wer sich lieber selbst auf die Suche macht, findet in den Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern offene Lehrstellen:

https://handwerk.de/lehrstellen-radar





# Zeitgemäße Ausbildung

Duales Studium bringt Lehrlinge und Unternehmen viele Schritte weiter

Übach-Palenberg. Ein duales Studium zubildenden sind durch ihr Alter bietet Auszubildenden die Möglichkeit, neben dem Abschluss in einem Beruf auch ein Hochschulzeugnis zu erwerben. Die Derichs GmbH Verfahrenstechnik in Übach-Palenberg bietet diesen Weg Lehrlingen an und hat damit gute Erfahrungen gesammelt, wie Andreas Heinen im Gespräch mit Elmar Brandt erläutert.

- Herr Heinen, die Derichs GmbH Verfahrenstechnik beschäftigt Fachkräfte, die dual studiert haben. Welche Erfahrung haben Sie während der Studienzeit gemacht? Was waren Vor-, was waren Nachteile?
- Andreas Heinen: Mit unseren dualen Studenten können wir in den letzten Jahren auf eine tolle Zusammenarbeit zurückschauen. Und auch wir als Unternehmen haben viele Erfahrungen während dieser Zeit sammeln können. Ein großer Vorteil der dualen Studenten ist, dass diese durch die vertiefte theoretische Ausbildung auch unsere "normalen" Auszubildenden motivieren und ein wenig unterstützen können. Das wird von unseren Auszubildenden gerne angenommen. Zudem ist die längere Schulzeit, meist bis zum Abitur oder Fachabitur, von Vorteil und die Aus-

etwas reifer. Erfreulich ist ebenfalls, dass die Abbruchquoten sehr gering sind. In unserem eigenen Betrieb haben bisher fast alle Studenten die Ausbildung erfolgreich absolviert. Natürlich muss dem Unternehmen bewusst sein, dass dieses Modell kürzere Präsenzzeiten im Betrieb vorsieht. Durch die zusätzliche Zeit des Studiums verkürzt sich die Anwesenheit der dualen Studenten. Außerdem ist es häufig so, dass die dualen Studenten später nicht als Fachkräfte für die Werkstatt ausgebildet werden. In vielen Fällen streben die Auszubildenden dann einen eher theoretischen Beruf im technischen Büro oder der Konstruktion an.

- Wie haben die Studierenden die doppelte "Belastung" und die Verknüpfung von Theorie und Praxis empfunden?
- Andreas Heinen: Ganz klar ist das duale Studium für die Auszubildenden eine deutliche Mehrbelastung. Neben der Berufsschule müssen zusätzlichen Vorlesungen besucht und Klausuren geschrieben werden und auch in den Semesterferien gibt es keine wirkliche Pause. In dieser Zeit sind die Auszubildenden im Betrieb anwesend. Dennoch können die



Erfolg durch hervorragende Nachwuchsarbeit: Andreas Heinen (r.) von der Derichs GmbH Verfahrenstechnik schätzt die Vorteile eines dualen Studiums.

dualen Studenten die Inhalte aus dem Studium im Praxisbetrieb direkt anwenden und haben dadurch eine erhebliche Lernkurve. Nach eigenen Aussagen macht das für viele die eher theoretischen Inhalte des Studiums viel leichter verständlich.

■ Was unterscheidet Gesellen, die dual studiert haben, von "normal" ausgebildeten Fachkräften?

Andreas Heinen: Der größte Unterschied liegt in der späteren Beschäftigungsperspektive. "Normale" Auszubildende fangen in der Regel nach ihrer Ausbildung eine praktische Tätigkeit in unserer Fertigung an. Duale Studenten streben andere Berufsfelder an. Diese sind eher im Büro oder der Verwaltung zu finden und haben einen überwiegend theoretischen Anspruch.

- Haben Sie mit dem Angebot des dualen Studiums eine größere Nachfrage nach Ausbildungsplätzen erhalten und hat sich das Image des Unternehmens dadurch spürbar verändert?
- **Andreas Heinen:** Ja, die Nachfrage nach dualen Studienmöglichkeiten ist in den letzten Jahren gestiegen. Allerdings konnte sich der Trend nicht auf unsere normalen Ausbildungsangebote übertragen. In diesen Bereichen ist die Nachfrage leider rückläufig. Ob eine Imageverbesserung stattgefunden hat, ist prinzipiell schwer messbar. Wir denken, dass das Angebot eines dualen Studiums zu einem modernen und zeitgemäßen Unternehmen gehört. Durch unseren guten Kontakt zur Handwerkskammer und den Koordinationsstellen der FH Aachen konnten wir sicherlich eine gute Präsenz in den letzten Jahren vorzeigen. Auch das ist eine Hilfe beziehungsweise Art Imagepflege für unsere Ausbildung.
- Würden Sie das duale Studium auch anderen Handwerksbetrieben empfeh-
- **Andreas Heinen:** Ja, absolut. Die Ausbildung ist einfach zeitgemäß und an die Anforderungen der jüngeren Gesellschaft gerichtet.

# Ja zur Zukunft, Ja zur Ausbildung

Trotz Corona: Friseurmeisterin Natalija Schminder lernt seit Mai Carolin Sander an



Von Elmar Brandt

verschiedene Vorstellungen, was den Berufswunsch angeht. Tourismus stand bei der iungen Frau ganz hoch im Kurs. Und Psychologie war ein Thema. Carolin Sander hat Abitur und deswegen auch verschiedene Möglichkeiten. Hebamme war auch im Gespräch, aber auch dieser wichtige Beruf konnte nicht gewinnen. Denn jetzt ist Carolin Sander auf dem Weg zur Friseurgesellin. Sie strahlt: Es war genau die richtige Entscheidung.

Ihre Chefin Natalija Schminder strahlt ebenfalls. Auch wenn das in Zeiten, in denen Friseure Mund-Nasen-Schutze und Gesichtsvisiere tragen müssen, nicht so ansteckend wirkt wie sonst. Bei den beiden sieht man es durch die Verdeckung. Natalija Schminder hat das große Talent von Carolin Sander schon während eines Praktikums der jungen Auszubildenden erkannt. Für sie war klar, dass sie ihr Lehrling werden soll. Auch das Coronavirus konnte sie davon nicht abhalten. Zwar waren die letzten Wochen mit Schließung des Betriebs, fehlenden Umsätzen und einengenden Vorschriften nicht leicht, aber mit dem Beginn der Ausbildung am

1. Mai dieses Jahres hat Natalija Schminder ein deutliches Zeichen Alsdorf. Carolin Sander hatte schon gegen Pessimismus gesetzt: Ja zur Zukunft, Ja zur Ausbildung.

Diese Einstellung gefällt Marco Herwartz, der seit Ende April neuer Präsident der Handwerkskammer Aachen ist. Auch er hat Ja zur Zukunft gesagt und das Amt als Nachfolger von Dieter Philipp angenommen. Ausbildung liegt ihm am Herzen und deswegen freut er sich beim Besuch im Alsdorfer Friseursalon "Schmuckstück" über die positive Energie, die Natalija Schminder und ihr Team ausstrahlen.

Carolin Sander hat also im Mai begonnen. Ihre Ausbildung ist auf zwei Jahre verkürzt, das ermöglicht ihr das Abitur. Sie hat aber jetzt trotzdem schon im Mai angefangen und ist mit viel Engagement bei der Sache. Nicht nur wenn es um das Schneiden, Glätten, Wickeln von Haaren geht, sondern auch beim Augenbrauen-Färben und anderen anspruchsvollen Tätigkeiten. Ihre Ausbilderin lässt sie an die Aufgaben ran, nur so können junge Lehrlinge lernen, ist sie überzeugt.

Natalija Schminder, die seit 2013 selbstständig ist, arbeitet nebenbei als Fachtrainerin und hat Erfahrung mit der Schulung junger Friseure und Auszubildenden. Sie weiß, wie wichtig es ist, Unterstützung zu erfahren und Zuspruch. Als sie schwanger war und später ihr Baby bekam, hat ihre Familie ihr mit viel Einsatz geholfen, so dass sie trotz der neuen Situation auch beruflich schon nach fünf Wochen wieder einsteigen konnte. Sie will ihre Teammitglieder fördern und setzt auf gute Gemeinschaft. Das zahlt sich für ihr Unternehmen

Ausgezahlt hat sich auch die NRW-Soforthilfe, die sie in der schwierigen Corona-Zeit erhalten hat. Zwar hat sie die finanzielle Unterstützung trotz früher Beantragung erst relativ spät erhalten, aber geholfen hat es ihr trotzdem. Das freut auch HWK-Präsident Marco Herwartz, dem es ein großes Anliegen ist, sich für die Belange der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Aachen einzusetzen. Auf der politischen, wirtschaftlichen und auf der gesellschaftlichen Ebene. Er weiß, dass es nicht immer bei den Unternehmen ankommt, was die Handwerksorganisation bewirkt und bei der Entscheidungsfindung der Politik erreicht. Er weiß aber auch, dass es deutliche Auswirkungen hätte und auffallen würde, wenn das Engagement der Interessenvertreter nicht so groß wäre.

Deswegen wirbt der neue Präsident immer wieder für das Ehrenamt. Denn das freiwillige Engagement in Prüfungsausschüssen, Innungen, bei den Kreishandwerkerschaften oder Handwerkskammern sowie Fachverbänden zeichnet das Handwerk aus und verleiht ihm seine große Stärke.

Der Salon "Schmuckstück" ist jedenfalls für die Zukunft gewappnet. Inhaberin Natalija Schminder hat aber trotzdem den einen Wunsch: "Dass wir bald diese Masken auslassen dürfen." Das Tragen der Schutzkleidung hinterlasse Spuren auf der Haut und sei belastend. Hoffentlich geht der Wunsch der Friseurmeisterin bald in Erfüllung. Dann können sich Kunden und Besucher auch wieder so richtig anstecken lassen - vom Strahlen der Chefin und ihrer Mitarbeiterinnen ...

# Schnell die Lücke schließen

Jugendliche für Ausbildungsberufe gewinnen

**Aachen.** Die Handwerkskammer Aachen, Industrie- und Handelskammer Aachen, Arbeitsagentur Aachen-Düren und der Deutsche Gewerkschaftsbund rufen gemeinsam dazu auf, duale Ausbildung auch in Corona-Zeiten verlässlich fortzuführen. Ziel der gemeinsamen Anstrengungen ist es, dass möglichst viele Betriebe und Jugendliche für den Ausbildungsstart 2020 zueinanderfinden und Ausbildungsabbrüche vermieden werden.

"Trotz Corona-Krise haben viele unserer Handwerksbetriebe eine gute Auftragslage und auch die Friseure arbeiten inzwischen wieder auf Hochtouren. Trotzdem sind aktuell noch viele Lehrstellen im Handwerk

Nilfisk SC401 Kompakt und Werkzeuglose Wartung Leistungsstarker Saugmotor T. Günther Reinigungssysteme **Thomas Günther** 

Wiesenstraße 8 D-52499 Baesweiler Tel.: 0 24 01 / 9 60 10

@Nilfisk\*

unbesetzt, obwohl gerade jetzt Betriebe händeringend ambitionierte Schulabgänger suchen, die sich für betriebliche Ausbildung entscheiden", sagt Georg Stoffels, Geschäftsführer Berufsbildung und Recht bei der Handwerkskammer Aachen. "Damit haben Jugendliche die Option, Geselle, Meister und neuerdings auch Bachelor Professional zu werden. Sollten junge Bewerber sich jetzt also noch unschlüssig sein, kann ein Blick in die Lehrstellenbörse der Kammer neue Horizonte eröffnen. Die Bildungslotsen und Lehrstellenvermittler der Handwerkskammer Aachen helfen, den richtigen Beruf unter 130 Handwerken und den passenden Ausbildungsbetrieb zu finden. Ermutigend kann man wohl auch sagen, dass das Handwerk die Krise bislang gut gemeistert hat und Corona kein Hinderungsgrund für einen Ausbildungsvertrag sein sollte."

"Die Situation auf dem Ausbilıngsmarkt gibt Anlass zu großer Sorge", sagt Ralf Woelk, Regionsgeschäftsführer Deutscher Gewerkschaftsbund, Region NRW Süd-West. Im Vergleich zum Vorjahr sei ein Viertel weniger Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Sollte es in den nächsten Wochen nicht gelingen, diese Lücke zu schließen, drohe ein relevanter Teil der diesjährigen Schulabgänger "durchs Rost" zu fallen. "Dazu ist eine nachhaltige Delle bei der regionalen Fachkräfteversorgung zu befürchten", so Woelk. "Insofern ist es in beidseitigem Interesse, wenn alle Beteiligten - Jugendliche und Betriebe – in den kommenden Wochen noch einmal alle Kräfte mobilisieren, um noch Ausbildungsverträge abzuschließen. Die Akteure der Ausbildungsallianz in der Region bieten dafür in den kommenden Wochen zahlreiche Hilfsangebote und Unterstützung an."

#### **—** Ausblick

In der nächsten Handwerkswirtschaft widmen wir uns schwerpunktmäßig folgenden Themen: Förderprogramme fürs Handwerk und Rund um den Bau

# Die Tischler haben jetzt ihre Meisterstücke im Bildungszentrum BGZ

Simmerath ausgestellt (schaut sie Euch mal an auf unserer Seite "Das Beste zum Schluss"). Ein Stück schöner als das andere, Tische, Schränke, Betten, Handwerkskunst zum Staunen und Nutzen. Die Handwerkerinnen und Handwerker üben ihren Beruf mit Leidenschaft aus, sie wissen das Handwerk zu schätzen. Und auch Mütter und Väter wissen spätestens nach dieser Ausstellung: "Meine Tochter, mein Sohn, weiß, wie es geht. Sie/er ist Handwerker/in." Aber nicht nur Eltern und Großeltern wissen, dass Meister wissen, wie's geht. Auch die Sprösslinge interessieren sich schon früh fürs Handwerk, wenn Mama oder Papa ein Handwerk ausüben. Und wenn dann bei den Konstruktionsplänen ein von Kinderhand gemaltes Bild der Tür hängt, die Papa gefertigt hat, ist wirklich alles richtig gelaufen. "Papa Meister" steht auf dem Bild. Romy, die es gemalt hat, ist stolz auf ihren Papa, der jetzt den Meister-Titel trägt. Prinzessinnen und Superhelden, Ihr könnt einpacken!



Christiane Kinkartz und Eric Faensen, Faensen GmbH, Aachen/Düsseldorf. Unsere Firma war in der Corona-Zeit als systemrelevantes Unternehmen weiterhin geöffnet. Umsatzeinbußen und Kurzarbeit waren leider auch bei uns ein Thema. Somit standen wir täglich vor neuen Herausforderungen; zum Beispiel Umsetzung des Hygienekonzeptes, Personalplanung unter Einflussnahme der Not-Betreuung von Kindern und Eltern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - die wir gemeinsam mit unserem tollen 50-köpfigen Team und dank unserer treuen Kunden bewältigt haben. Diese Unterstützung motivierte uns sehr, unsere positive Einstellung beim Treffen wichtiger Entscheidungen zu bewahren. In erster Linie lag unser Fokus auf ,der Zeit nach Corona' und wir haben als Team firmeninterne Prozesse optimiert, neue Kunden akquiriert, unser Ziel ,papierloses Büro' einen großen Schritt vorangebracht und uns mehr mit Social Media beschäftigt. Aktuell hat sich die Lage wieder stabilisiert und wir sind durch Corona enger zusammengerückt, haben mehr Struktur und Klarheit im Unternehmen und blicken vorsichtig optimistisch in die Zukunft.

Hygieneschutz für Thekenbereiche

Logowerke. de
Otto-Lilenthal-Straße 2

# Sie gestalten die Zukunft des Handwerks

Akademie für Handwerksdesign übergibt Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlusszeugnisse



Die Meister- und Handwerksdesigner freuen sich über ihren erfolgreichen Abschluss.

Foto: Doris Kinke

Aachen. Die Prüfungen sind vorbei, der Abschluss ist geschafft! 18 Handwerkerinnen und Handwerker dürfen sich ab sofort Meisterdesigner oder Handwerksdesigner nennen. Die Absolventen der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen erhielten in einem feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse. Trotz der außergewöhnlichen Situation konnte die Feier stattfinden. Im kleinen Kreis und mit entsprechendem "Corona"-Abstand sowie erstmalig im Live-Stream konnten dann doch viele Zuschauer bei der Vergabe von Zeugnissen, Stipendien und Preisen teilnehmen - analog und digital.

"Der Kreis ist klein, aber fein. Heute schaut Ihnen ja fast die ganze Welt zu", sagte Akademieleiterin Dr. Petronella Prottung. Der Präsident der Handwerkskammer Aachen, Marco Herwartz, nutzte die Tatsache, "dass wir de facto weltweit zu sehen sind", um einen kurzen Werbeblock für ein Studium an der Handwerksakademie "einzuspielen". Außerdem

gratulierte er den Absolventen zum erfolgreichen Abschluss. Während des Studiums, so sagte er, ging es unter anderem um Management und Kalkulation, vor allem aber um "die Liebe zum Handwerk".

Handwerkerinnen und Handwerker verschiedener Gewerke treffen im Studium aufeinander und lernen voneinander. "Für die Gestaltung ist das eine große Bereicherung", so Prottung. Und so ist es kein Wunder, dass nach drei Jahren Studium und Persönlichkeitsentwicklung ein Absolvent es auf den Punkt brachte: "Ich will die Zukunft des Handwerks gestalten!" Die anderen 17 denken sicherlich genauso.

Die 18 Absolventinnen und Absolventen haben im Handwerksdesign und auch im Hinblick auf Unternehmensführung ihr Wissen erweitert. Die Studienkombination "Two in One" an der Aachener Akademie ist in dieser Form einzigartig. Sie vermittelt den Teilnehmern eine angesehene Doppelqualifikation. Darüber hinaus haben sie die

Möglichkeit, parallel zum Studium in ihrem Gewerk die Meisterprüfung abzulegen und somit Meisterdesigner zu werden. Diesen Abschluss ereichten diesmal sechs Absolventen, zwölf wurden Handwerksdesigner.

Außerdem verlieh die Kammer in Zusammenarbeit mit der Aachener Bank zum neunten Mal den Rosenberger Designpreis. Diesmal während der Examensfeier, so dass Zuschauer "aus aller Welt" die Preisvergabe im Live-Stream mitverfolgen konnten. Der Rosenberger Designpreis geht an Dominik Unterrainer.

Platz zwei geht an Benjamin Felber, der dritte Platz gehört Anna Schmideder. Mehr dazu und zu den preisgekrönten Stücken lesen Sie in der August-Ausgabe der "Handwerkswirtschaft" und diese Woche noch auf unseren Social-Media-Kanälen. Beim Gemeinschaftsprojekt "Zimmer mit Aussicht" für das neue Internat im Bildungszentrum BGZ Simmerath haben die Handwerksakademie und der Fachbereich Architektur der FH Aachen kooperiert. Für die vier Gewinnerteams hat die Handwerkskammer Aachen jeweils 300 Euro ausgelobt. Das Geld geht an: Sandra Antonia Stangier, Hendrik Hitz, Benjamin Felber (alle Akademie) und Raphael Hüttinger (FH).

Für elf Studierende der Akademie mit besonderem Talent gab es Stipendien in Höhe von je 600 Euro, die von der Signal-Iduna-Gruppe, von der Aachener Bank sowie der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen finanziert werden. Die Sparkasse Aachen vergab einen Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro an die Beste des Studiengangs, Anna Schmideder.

Die Examensarbeiten und Beschreibungen:

examen2020gutrosenberg.de

#### **—**INFO

**Meisterdesigner sind:** Luisa Bürk, Malerin und Lackiererin; Hendrik Hitz, Tischler; Simona Kreutzberg, Tischlerin; Hans Paul Pümpel, Tischler; Anna Schmideder, Tischlerin; Sandra Antonia Stangier, Glasmalerin

Handwerksdesigner sind: Adrian Ruven, Glasveredler; Kim-Katharina Becker, Tischlerin; Frederik Bremicker, Tischler; Benjamin Adam Felber, Tischler; Tizian Hau, Tischler; Benedict Hetges, Tischler; Christoph Jansen, Tischler; Katharina Martin, technische Projektdesignerin; Felix Schloms, Metallgestalter; Dominik Unterrainer, Metallbauer; Niklas Wingerath, Tischler; Philipp Wolf, Metallgestalter

# Moderne Werbung für Berufe

Video-Workshop schult Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks

**Aachen**. Handwerker werden zu Werbeträgern. Bei der Modell-Initiative "Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks" (BBH) engagieren sich Lehrlinge, Gesellen sowie Inhaber von Handwerksbetrieben mit Migrationshintergrund ehrenamtlich. Es sind Menschen, die künftig die Beratungs- und Informationsangebote der Handwerkskammern flanieren und mit ihren eigenen Erfahrungen für Berufswege ins Handwerk werben wollen. In drei Pilot-Regionen - Kammerbezirke Aachen, Hannover und Hildesheim-Südniedersachsen haben sie sich mit den Koordinatoren der Kammer und Verantwortlichen der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) zu Workshops getroffen und sich dort über die Aufgaben der BBH ausgetauscht.

In Kooperation wurde ein Qualifizierungs- und Unterstützungsangebot für die BBH entwickelt. Neben der Vermittlung von Wissen und Informationen zu den wichtigen Berufswegen im Handwerk und der Vernetzung mit verschiedenen Beratungs- und Bildungsangeboten der Kammern stehen Module zu Präsentationstechniken und Kommunikation sowie zu interkultureller Sensibilisierung auf dem Programm. Das Projekt ist eine von der ZWH im Rahmen ihrer Aktivitäten im Multiplikatorenprojekt des Förderprogramms Integration durch Qualifizierung (MUT IQ) umgesetzte Initiative. Sie wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Von den BBH angesprochen werden

Menschen mit Migrationshintergrund, die auf Arbeitssuche sind oder bereits in ihrem Heimatland im Handwerk tätig waren. Natürlich gehören zur Zielgruppe aber auch Frauen und Männer, die im Ausland einen anderen Beruf ausgeübt haben. Es geht um die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und darum, Menschen zu gewinnen, die noch nicht über so gute Deutschkenntnisse verfügen.

#### Ein eigenes Video

Bei einem Workshop in der Handwerkskammer Aachen ging es nun ganz konkret darum, sich in der Öffentlichkeit darzustellen und für das Handwerk zu werben. Thema

des Lehrgangs war die "professionelle Videoproduktion mit dem Smartphone". Dabei ging es sowohl um die Aufnahme der Filmsequenzen als auch um das Schneiden des Materials zu einem ansprechenden Clip. In der Vergangenheit hatten sich die Botschafter bereits zweimal im digitalen Raum getroffen und ihre Ideen besprochen. Bei der Präsenzveranstaltung waren neben den Koordinierungsteams der Handwerkskammer Aachen und der ZWH Michael Trommen vom Kooperationspartner vierpunkteins sowie als Dozent des Seminars Andreas Dyck, Redakteur beim General-Anzeiger in Bonn. Er führte die Teilnehmer in die theoretischen

und praktischen Grundlagen der professionellen Videoproduktion mit dem Smartphone ein. Unter seiner Anleitung lernten sie das "Handwerk des Videodrehs". Hierzu zählen neben Planung und Konzeption der Filme verschiedene Dreh- und Schnitttechniken sowie rechtliche Rahmenbedingungen.

Als nächste Schritte planen die Botschafterinnen und Botschafter ihre eigenen Videos selbstständig. Dabei erhalten sie weiterhin Unterstützung durch die Kooperationspartner. Hierfür steht zudem die E-Learning-Plattform "ILIAS" bereit, so dass ein reger Austausch und Feedback ermöglicht werden.

#### \_INFO\_

Kontakt: Michael Saal, 20211 302009-45, msaal@zwh.de, www.zwh.de und www. botschafter-des-handwerks.de; Ralf Eylmanns, 20241 471-162, ralf.eylmanns@hwk-aachen.de, www.hwk-aachen.de

Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



Ein eigenes Video mit dem Smartphone produzieren: Das lernten die Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks bei einem Workshop in der Kammer.





IONIQ Elektro

Trend 100 kW (136 PS) 38,3 kWh

- 8" Navigationssystem mit Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten
- Adaptiver Tempomat
- Lichtsensor
- Frontkollisionswarner
- Vielfältige Assistenzsysteme
- Klimaautomatik uvm.

Monatl. Leasingrate, zzgl. MwSt. ab **134,00 €** 



Jetzt 3-fach sparen und Vorausfahrer werden!

ONI Q Plug-In Hybrid

1.6 104 kW (141 PS)

- 8" Navigationssystem mit Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten
- Adaptiver Tempomat
- Lichtsensor
- Frontkollisionswarner
- Vielfältige Assistenzsysteme
- Klimaautomatik uvm.

Monatl. Leasingrate, zzgl. MwSt. ab **134,00 €** 



KON A Elektro

100 kW (136 PS) 38,3 kWh

- 8" Navigationssystem mit Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten
- Adaptiver Tempomat
- Lichtsensor
- Frontkollisionswarner
- Vielfältige Assistenzsysteme
- Klimaautomatik uvm.

Monatl. Leasingrate, zzgl. MwSt.

ab 68,00 €

ZUSÄTZLICH 6000 € STAATL. FÖRDERUNG!

Stromverbrauch kombiniert: IONIQ EV: 13.8 kWh/100km. CO<sub>2</sub>- Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+; KONA EV: 15.0 kWh/100km. CO<sub>2</sub>- Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+; IONIQ Plug-In Hybrid: Gesamtverbrauch in I/100km: kombiniert 1,1; Stromverbrauch kombiniert: 10.3 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 26 g/km; Effizienzklasse A+ Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

ZUSÄTZLICH 4500 € STAATL. FÖRDERUNG!

# Der Hyundai NEXO Zukunft für DicH,

ZUSÄTZLICH 6000 € STAATL. FÖRDERUNG!

2020 erhältlich





Wasserstoff-Elektro
OHNE Emmisionen

Kraftstoffverbrauch (Wasserstoff) für den Hyundai NEXO 120 kW (163 kW) 1-stufiges Reduktionsgetriebe: innerorts:  $0.77 \text{ kg/H}_2/100 \text{ km}$ ; außerorts:  $0.89 \text{ kg H}_2/100 \text{ kg}$ ; kombiniert:  $0.84 \text{ kg H}_2/100 \text{ km}$ . CO<sub>2</sub>-Emissionswerte werden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

1 Angebot freibleibend, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten. Ein Angebot für Gewerbekunden der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing, in Kooperation mit Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserlaipromenade 5, 63067 Offenbach. Für den Leasingvertrag gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ALD AutoLeasing D GmbH.

Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Kilometerleasing bei Anzahlung der BAFA-Umweltprämie (staatl. Förderung), Laufzeit von 36 Monaten und 30.000 km gesamt zzgl. MwSt. Das Angebot ist auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH erstellt. Gültig für alle bis zum 30.09.2020 abgeschlossenen Leasingverträge für ein Neufahrzeug. Zulassungs- und Überführungskosten werden separat in Rechnung gestellt.



- Angebote nur gültig für Gewerbekunden -

# Autohaus Rudolf Sazma e. K.

**HYUNDAI** 

Eschweiler-Weisweiler und Düren

#### www.autohaus-sazma.de

### gewerbekunden@autohaus-sazma.de

¹ Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von (derzeit max.) 6.000 € und dem (erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai bzw. von uns in Höhe von (derzeit max.) 5.000 € (brutto). Der Herstelleranteil wird von uns im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen (siehe dazu http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet\_node.html) vorliegen. ² inkl. Überführung



Jahre

Garantie\*

\* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). \*\*Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro und IONIQ Plugin-Hybrid bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

# Mehr Spaß statt Stress am Bau im virtuellen Haus

Die Rosenberg-Absolventen Frederik Schuhwirt und Kolja Heinrichs gründen ein Start-up in Architekturvisualisierung

Aachen. Noch vor dem ersten Spatenstich öffnet das junge Paar die Haustür zum ersehnten Eigenheim. Sie ist mit dem Tischlermeister verabredet, um die Frontfarbe der Küche auszusuchen und zu schauen. ob wirklich alle Schränke funktional angeordnet sind. Er lässt im Wohnzimmer den Kamin wandern, um den perfekten Platz zu finden, und spielt dabei mit den Wandfarben herum. Später ist das junge Paar noch mit dem Installateur verabredet. Sie wollen schauen, ob ins Bad noch eine Infrarotkabine passt oder ob sie dafür ein Stück vom begehbaren Kleiderschrank abgeben müssten.

Herzlich willkommen in der Welt von Frederik Schuhwirt und Kolja Heinrichs. Die beiden Absolventen der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen machen sich gerade mit einer für Baugewerbe und Handwerk richtungsweisenden Geschäftsidee selbstständig: Architekturvisualisierungen in Virtual Reality (VR).

Während es nicht selten vorkommt, dass junge Bauwillige ihren Traum vom eigenen Haus erst einmal durch die rosarote Brille planen, setzen Schuhwirt und Heinrichs unter dem Firmennamen BIMa.solutions ihren Kunden die VR-Brille auf. Fehler vermeiden, bevor sie entstehen. Wünsche und Realisierung in Einklang bringen, so gut es geht. Das sind Aspekte ihres Geschäftsmodells, mit dem sie auch am Gründerwettbewerb AC² teilgenommen haben.

Frederik Schuhwirt und Kolja Heinrichs haben sich in der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg kennengelernt. Schuhwirt kam als Bootsbauer-Geselle aus Wassenberg dorthin und hat sein Studium 2019 als Handwerksdesigner abgeschlossen. Heinrichs hatte nach dem Abitur eine Ausbildung als Maurer in einem Aachener Betrieb absolviert, er hat die Designakademie als Meisterdesigner abgeschlossen. Beide haben sich während des Projekts "Iglootel" (das in diesem Semester leider nicht stattfindet, Anm. d. Red.) besser kennengelernt und festgestellt, dass ihre Zusammenarbeit passt.

"Wir waren die Digitalisten in unserem Semester", sagt Kolja Heinrichs. "Die Idee, uns gemeinsam selbstständig zu machen, ist schon während des Studiums entstanden. Es war dann ein Prozess über zwei, drei Jahre, bis wir klar definieren konnten, was wir machen wollten." Unterstützt hat sie dabei Marc Schnitzler, Mediendozent der Handwerksakademie. Er gehört zu den Vorreitern, wenn es darum geht, traditionelles gestalterisches Handwerk mit den Möglichkeiten digitaler Anwendungen zu verschmelzen.

So entstand auch die Abschlussarbeit, mit der Frederik Schuhwirt voriges Jahr den zweiten Platz im Rosenberger Designpreis gewonnen habt, der von der Aachener Bank gesponsort wird. Er erzählt: "Raumwahrnehmung innerhalb von Architektur war das Thema meiner Examensarbeit. Ich habe eine begehbare Kapsel als Rückzugsort entworfen. Wie nehmen Leute einen Raum wahr? Welche Anforderungen haben sie? Als Antworten auf diese Fragen entstand die Kapsel." Allerdings scheiterte der Bau an den Kosten. Stattdessen entstand eine Alternative, die sich für den beruflichen Wer-



Rosenberg-Absolventen auf dem Weg in die Selbstständigkeit: Kolja Heinrichs (rechts) und Frederik Schuhwirt, beide Meisterdesigner der Handwerksakademie, setzen Baupläne in VR-Erlebnisse um und eröffnen mit ihrer Geschäftsidee auch Handwerksbetrieben neue Möglichkeiten in der Kommunikation mit Kunden.

degang der beiden Rosenberg-Absolventen als wegweisend herausstellte. Schuhwirt realisierte die Skulptur in 3D, begehbar wurde sie durch eine VR-Brille. Die Software, mit der die beiden Meisterdesigner nun Wohnraum gestalten, stammt aus der Gaming-Industrie. Im Unterhaltungssektor lässt sich damit längst viel Geld verdienen. Auch die Möbelbranche nutzt bereits Virtual Reality. Neu am Geschäftsmodell von BIMa.solutions ist die ganzheitliche 3D-Umsetzung von Räumen, ja kompletten Häusern. "Man hat ja die ganze Zeichnung", sagt Kolja

Heinrichs, der Maurer. Vom Bau kennt er das. "Die Papierpläne sind zweidimensional und nicht veränderbar. Da kommt es immer zu Unklarheiten zwischen Architekten und Handwerkern." An diese Zielgruppe, auch im Bereich des Fertighausbaus, richtet sich ihr Geschäftsmodell an erster Stelle. Schuhwirt und Heinrichs visualisieren dabei einzelne Räume, etwa das Badezimmer mit Infrarotkabine im Auftrag eines Sanitärbetriebes, oder eben ein ganzes Einfamilienhaus, durch das sich das junge Paar dann mit Brille und Controller bewegen und dabei Wand-

farben, Kamine und Küchenfronten aussuchen kann. "Unsere Vision ist es, ein Netzwerk von Betrieben aufzubauen, die ihren Kunden solche Visualisierungen anbieten möchten", sagt Kolja Heinrichs. "Wir verstehen uns als Begleiter und Berater von Handwerkern, die VR in ihren Geschäftsbetrieb integrieren wollen."

Bauen und Wohnen als emotionales Vergnügen mit weniger Stress für alle Beteiligten, weil das Glück vom eigenen Haus schon vor dem ersten Spatenstich erlebbar wird. So eröffnet sich auch für das Handwerk ein neuer Spaßfaktor.

Wir lassen uns von Corona nicht ins Handwerk pfuschen.

## Andreas Heinen, Derichs GmbH Verfahrenstechnik, Übach-Palenberg:

Bisher sind wir sehr gut durch die Krise gekommen. Unsere Auftragslage war vor der Corona-Krise sehr gut und hat sich auch nicht merklich verschlechtert. An dieser Stelle schauen wir positiv in die Zukunft. Unseren Mitarbeitern war anfänglich eine gewisse Unsicherheit anzumerken. Im Unternehmen haben wir insgesamt schnell auf die dynamischen Entwicklungen reagiert (Hygienekonzepte, Abstandsregeln...) Das hat viel Sicherheit gebracht, und die Mitarbeiter haben sich sehr diszipliniert an alles gehalten.

Die nahe Zukunft lässt sich schwer einschätzen. Der Verlauf kann nur kurzfristig vorhergesehen werden. Grundsätzlich ist diese positiv, und unsere Auslastung ist für die nächsten Monate zufriedenstellend.

# Die Gemeinschaft in der Region stärken und fördern

Die Sparkasse Aachen legt ihren Bericht an die Gesellschaft vor und schüttet einen Hilfsfonds aus

**Aachen.** "Gemeinsam für eine starke regionale Gemeinschaft" – unter diesem Motto hat die Sparkasse Aachen ihren Bericht an die Gesellschaft 2019 veröffentlicht. Er verdeutlicht das vielfältige Engagement für die Städteregion Aachen.

"Von unseren Fördermitteln in Höhe von insgesamt 6,5 Millionen Euro profitieren im Berichtsjahr erneut rund 1.300 regionale Vereine und Initiativen sowie soziale, kulturelle, sportliche und wissenschaftliche Einrichtungen", erläutert Vorstandsvorsitzender Norbert Laufs. Als bewährter Partner des Mittelstands sowie des Handwerks habe die Sparkasse Aachen auch 2019 wieder zahlreiche Existenzgründungen, Expansionen, Auslandsgeschäfte und Unternehmensnachfolgen begleitet und 400 gewerbliche Förderkredite in Höhe von 75 Millionen Euro zugesagt.

Die Sparkasse Aachen fördert erneuerbare Energien und die



Die Sparkasse Aachen unterstützt die Vereine: Vorstandsvorsitzender Norbert Laufs (Mitte) stellte die Hilfsaktion gemeinsam mit der Beigeordneten Susanne Schwier vom Vorstand der Jugend- und Kulturstiftung und dem Vorstandsvorsitzenden der Kulturstiftung, Dr. Christian Burmester, vor.

Foto: Sparkasse Aachen

Elektromobilität in der Region. Sie bietet außerdem ein breites Spektrum nachhaltiger Fonds von ökologisch und sozial verantwortlich handelnden Unternehmen an.

In der aktuellen Ausnahmesituation hilft die Sparkasse Aachen auch gemeinnützigen Vereinen und Institutionen aus der Städteregion Aachen, die von der Corona-Pandemie betroffen sind und deshalb finanzielle Hilfe benötigen. Mit ihrer Kulturstiftung sowie der Jugend- und Kulturstiftung stellt sie 500.000 Euro bereit. Voraussetzung ist ein Konto bei der Sparkasse Aachen.

Anmeldungen sind bis zum 15. August möglich. Vereinsvorstände können sich anmelden:

www.sparkasse-aachen.de/ gemeinsamdadurch

Dort finden sie auch weitere Informationen zu dieser Aktion. Rückmeldungen über etwaige Zuschüsse soll es Ende September geben.













# Gemeinsame Ziele und Solidarität unter Handwerkern

Der Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer (AJH) im Gespräch mit Marco Herwartz, dem neuen Präsidenten der Handwerkskammer

Aachen. Was macht eigentlich ein Handwerkskammer-Präsident? Diese Frage würde Marco Herwartz wahrscheinlich beim Besuch einer Grundschulklasse erwarten. Der Ende April in dieses Amt Gewählte sitzt aber nicht vor kleinen Mädchen und Jungen, die ihn neugierig anschauen, sondern vor erwachsenen Handwerkerinnen und Handwerkern. Die sind aber auch sehr neugierig. Denn sie wollen den neuen, "ihren" neuen Präsidenten kennenlernen. Sie wollen hören, was er in den nächsten Jahren vorhat. Und sie wollen ihm ihre Anliegen mit auf den Weg geben. Das wird aber erst später im Gespräch deutlich.

Die Gäste sind der Einladung des Arbeitskreises Junger Handwerksunternehmer im Kammerbezirk Aachen gefolgt. Und so ist Marco Herwartz an diesem Abend in "seiner" Handwerkskammer ein Gast. In der Reihe "AJH im Gespräch mit..." stellt er sich diesmal den Fragen und Meinungen.

#### **Ein politisches Amt**

Ein Kreuzverhör, wie es AJH-Vorsitzender German Gonzales-Arias spaßeshalber androht, wird es nicht, aber trotz locker-lebendiger Atmosphäre im Konferenzzentrum der Kammer wird schnell deutlich, dass sich die Mitglieder des Arbeitskreises darüber freuen, dass ein junger Kollege nun das Handwerk an erster Stelle vertritt, damit aber auch einige Wünsche, Chancen und Erwartungen verbinden.

Zunächst einmal geht es um die Rahmenbedingungen. Eben um die Frage: Was macht eigentlich so ein Handwerkskammer-Präsident? Hier erzählt Marco Herwartz, dass er sich vorgenommen hat, in der Woche etwa 2,5 Tage für das Amt des Präsidenten einzuplanen. Vor seiner Wahl, als Vizepräsident der Kammer, waren es 1,5 Tage. Der junge Unternehmer weiß, dass er ein politisches Amt ausführt, aber er hat auch ein funktionierendes Elektrounternehmen in Aachen-Eilendorf mit Mitarbeitern, das er natürlich erfolgreich fortsetzen



Freundliches Kreuzverhör: Kammerpräsident Marco Herwartz (Mitte) stellte sich den Fragen der Handwerksunternehmer. Zum Gespräch eingeladen hatten AJH-Vorsitzender German Gonzales-Arias und seine Stellvertreterin Klaudia Magyar, Goldschmiedemeisterin.

Sinne der Handwerksbetriebe ausfüllen und nicht irgendwelche eigenen Vorteile für meinen Betrieb daraus ziehen", sagt er. Mit Freude bringt er sich auch in die Arbeit auf NRW- und Bundesebene ein und schätzt es sehr hoch ein, dass Handwerk darüber seine Sorgen, Anregungen und Wünsche im Verbund weitertragen kann.

#### **Cleverer Schachzug**

Ein sehr wichtiges Thema ist ihm die Ausbildung, die Sicherung von Fachkräften. Er kennt die Nöte der Betriebe, die händeringend nach Lehrlingen und gut ausgebildeten Handwerkern suchen und hat es sich auf die Fahne geschrieben, hier Impulse zu setzen, um junge Leute ins Handwerk zu holen. Herwartz bezeichnet sich selber als "positiv gestimmter Mensch", der es als ein großes Privileg ansieht, dass wir in Frieden und Sicherheit leben dürfen. Das müsse man sich bei allem notwendigen Klagen immer wieder bewusst machen. Von AJH-Seite

möchte. "Ich möchte das Amt im Zustimmung. Seine Mitglieder sehen es als cleveren Schachzug der Handwerkskammer an, nun einen jungen Präsidenten nach vorne gebracht zu haben, der mit frischen Ideen für neuen Schwung sorgen soll. Das hat Marco Herwartz definitiv vor. und neben der Ausbildung ist ihm auch die Förderung und Wertschätzung des Ehrenamtes, ohne das im Handwerk nichts laufe, sehr wichtig. Er habe schon viele ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeführt und dabei auch für sich selber viele positive Erfahrungen sammeln können. Er bestärkt Unternehmen darin, Mitarbeitern die Möglichkeit einzuräumen, ehrenamtlichen Aufgaben nachzugehen. Nur so könnten das Prüfungssystem und die Interessenvertretung des Handwerks aufrechterhalten werden.

Was die Fachkräftesicherung angeht, haben die Gäste der AJH-Veranstaltung dann noch die Bitte, auch über Geld zu sprechen. Denn Nachwuchskräfte seien nur nur zu gewinnen und zu halten, wenn das Handwerk für angemessene Bezaherhält Marco Herwartz jedenfalls lung sorge. Ja, das sei ein wichtiger

Punkt, so Herwartz, aber nicht alles. Denn das Entgelt für Auszubildende sei kein Gehalt, da sie ja noch in der Lernphase seien, sondern eine Vergütung. Klar sei aber auch, dass es deutlicher gemacht werden müsse, dass man als gut ausgebildete Fachkraft im Handwerk und gegebenenfalls als Meister und/oder Betriebswirt in seinem beruflichen Leben auch gutes Geld verdienen könne. Bei der Frage nach angemessener Bezahlung seien die Tarifpartner gefordert, passende Lösungen zu finden. Deutlich wird in der Diskussion mit den Handwerkern dabei auch, dass die Kunden, wenn höhere Löhne gezahlt werden sollen, auch bereit sein müssen, für Leistungen und Produkte mehr zu bezahlen. Denn woher sollen die Betriebe sonst das Geld nehmen, um ihre Beschäftigten besser zu bezahlen? HWK-Präsident Marco Herwartz fordert generell Solidarität unter den Handwerkern, die gemeinam für Ziele einstehen und in der Umsetzung verlässlich handeln sollten.

Handwerk ist Emotion. Da sind sich die Diskussionspartner einig.

Und Handwerker sind Persönlichkeiten, die ihre Begeisterung und ihre Leidenschaft für ihren Beruf und für ihre Leistung transportieren sollten. Es komme letztlich auf das Verhalten aller an. um das Image des Handwerks aufzupolieren und dafür zu werben. Dazu gehört auch, neue Medien zu nutzen und gemeinschaftlich Aktionen zu starten, die das Handwerk ins gute Licht rücken. Handwerk muss modern bleiben, heißt es. Dass es so kommt, liege an jedem Einzelnen. Vom Präsidenten der Handwerkskammer, dem Vorstand und der Vollversammlung erwarten die AJH-Mitglieder, dass sie "Handwerkspolitik machen" und ihre Erfolge in der Lobbyarbeit auch deutlich machen.

#### **Betriebssicher fahren!**

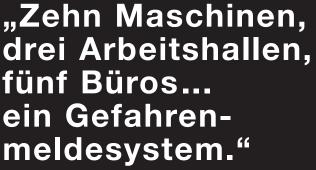
Gewerblich zugelassene Fahrzeuge hat der Unternehmer nach § 57 der DGUV 70 (ehemalige BGV D 29) "... bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand prüfen zu lassen". Dabei definiert sich: Betriebssicherheit als Verkehrssicherheit + Arbeitssicherheit. Zuwiderhandlungen des Unternehmers werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. UVV-Prüfungen werden von KFZ-Meisterwerkstätten z. B. in Verbindung mit einem Werkstatttermin für eine fällige Wartung oder die Hauptuntersuchung durchgeführt. Die Prüfung wird mit einem Prüfnachweis und einer Prüfplakette dokumentiert. Die vom Fahrzeughalter zu erstellende Betriebsanweisung erhalten die Kunden oft als Service von den Werkstätten direkt und kostenfrei mitgeliefert. Die Kunden brauchen diese nur noch mit einem Datum und ihrer Unterschrift zu versehen.

www.faensen-gmbh.de

RECHTSANWÄLTE







Wir geben Antworten.

Einbruch-/Brandmeldung, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Störungsübertragung.

sicheres Arbeiten, solide Qualität.Wir schützen die Dinge, die Ihre Zuverlässigkeit Handwerk, Dienstleistung. Die Sicherheitsansprüche sind unterschiedlich

derte Sicherheitssysteme. beraten sie mit Kompetenz diskutieren Ihre Wünsche und Vorstellungen diskret.

http://www.sec.aixx.de



☐ 02 41/16 59 12 ▲ Email: info@sec.aixx.de







Tel.: 02451 / 91 59 69-0 NEBIS GmbH F.-W. Raiffeisenstr. 31 b Fax: 02451 / 91 59 69-9 www.nebis-gmbh.de

52531 Übach-Palenberg info@nebis-gmbh.de

Zertifiziert nach DIN ISO 9001: 2008



**DELHEID SOIRON HAMMER** 

## MITTEILUNGEN DER HWK AACHEN

## **EINTRAGUNGEN**

#### Eintragungen in die Handwerksrolle

Elektrotechniker: AJANTEC UG (haftungsbeschränkt), Wollseifener Str. 24, 52152 Simmerath: Paul Daniel Hamacher. Elektrotechnikermeister. Höhenweg 15, 52385 Nideggen; Florian Walter Neubert, Elektrotechnikermeister, Breite Str. 24, 52382 Niederzier; Stefan Rodhorst, Elektrotechnikermeister, Zülpicher Str. 6, 52391 Vettweiß; Gilbert Scheen, Hauptstr. 86-88, 52152 Simmerath; Joscha Weihrauch, Antoniusstr. 27, 53909 Zülpich; Feinwerkmechaniker: Heinz-Peter Kleiber. Gendering 5 a. 41812 Erkelenz; Dennis Niegsch, In Venrath 49, 41812 Erkelenz; Fleischer: Peter Mathias Nießen, Fleischermeister, Cockerillstr. 107, 52222 Stolberg: Friseur: Gülcan Bahar, Friseurmeisterin, Zehnthofstr. 22, 52349 Düren; Simone Buschhaus, Dechant-Hochscheidt-Str. 10, 52399 Merzenich; capellimolte-belli UG (haftungsbeschränkt), Schumanstr. 4, 52146 Würselen; Tania Frantzen, Friseurmeisterin, Mühlenrötschen 41, 52223 Stolberg: Shamraz Iqbal, Haihover Str. 1, 52511 Geilenkirchen; Michelle Jacqueline Nique, Friseurmeisterin, Niederberger Str. 6 d, 53919 Weilerswist; Ahmed Romi u. Ayhan Akgün, Kölner Landstr. 7, 52351 Düren; Heidi Katharina Rosenbaum, Friseurmeisterin, Zum Maria Hauptschacht 83, 52477 Alsdorf; Jasmine Schnepp, Denkmalplatz 13, 52477 Alsdorf; Installateur und Heizungsbauer: Michael Hendricks. Installateur- u. Heizungsbauermeister. Gymnicher Str. 2 a, 52388 Nörvenich; Kraftfahrzeugtechniker: Autoteam S & S GmbH. Rudolf-Diesel-Str. 6, 53919 Weilerswist: Ismail Kaplan. Rudolf-Diesel-Str. 13, 52531 Übach-Palenberg; Viktor Miller, Junkersstr. 11, 52511 Geilenkirchen; Tobias Römer, Kraftfahrzeugtechniermeister, Karl-Carstens-Str. 5, 52146 Würselen; Maler und Lackierer: Couleur e.K., Hochstr. 1, 53894 Mechernich; Björn Lüttgen, Maler- u. Lackierermeister, Hauserbachstr. 54, 53894 Mechernich; Maurer und Betonbauer: Ergin Altuntas, Jakobstr. 62, 52477 Alsdorf; DESRA Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Am alten Kaninsberg 12, 52146 Würselen; Wolfgang Ferber, Maurer- u. Betonbauermeister, Am Drinkpütz 28, 53902 Bad Münstereifel; Heinz Marcel Hösch, Simon-Lynen-Str. 2, 52222 Stolberg; Gazmend Ibishi, Schnellengasse 14, 52249 Eschweiler; KF Victoria GmbH, Ölmühlenweg 17, 52428 Jülich; TAROQ Baugesellschaft mbH, Dennewartstr. 25-27, 52068 Aachen; Metallbauer: André Müller, Weberstr. 35, 52396 Heimbach; Siegfried Schwarz, Metallbauermeister, Theaterstr. 98-102, 52062 Aachen: Orthopädietechniker: Dirk Kleis, Orthopädietechnikermeister, Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath; Rollladen- und Sonnenschutztechniker: Äugen GmbH, Gesellschaft für Bau und Design GmbH, Aldenhovener Str. 38 a, 52353 Düren; Schornsteinfeger: Bastian Kranhold, Schornsteinfegermeister, Kreuzstr. 27, 41812 Erkelenz; Straßenbauer: Spees Straßen- und Tiefbau GmbH, Laurensberger Str. 236, 52072 Aachen; Stuckateur: Blerim Sejdiu, Karl-Arnold-Str. 48 b, 52525 Heinsberg; Tischler: Markus Rüttgers, Friedhofstr. 7, 52152 Simmerath; Zimmerer: Tibor Stark, Zimmerermeister, Theresienstr. 12, 52531 Übach-Palenberg; Zweiradmechaniker: Hubert Willi Köth, Theodor-Heuss-Str. 42, 52428 Jülich;

#### Zulassungsfreie Handwerke

Fotograf: Sascha Alexander Becker, Am Schwanderberg 27, 41849 Wassenberg; Vanessa Angelina Demirezen-Back, Zum Maria Hauptschacht 15. 52477 Alsdorf: Tamara Dickmeis. In der Schleh 23. 52249 Eschweiler: Alexander Fikara, Weidenweg 23, 41849 Wassenberg; Hannah Lehmkuhl, Welkenrather Str. 49, 52074 Aachen; Martin Johannes Pluskota, Achterstr. 33, 52062 Aachen; Peter Reichartz, Adalbertsteinweg 175 a, 52066 Aachen; Esra Sönmez, Husarenstr. 15, 41836 Hückelhoven; Gebäudereiniger: Süleyman Fatih Asa, Arnoldsweilerstr. 73, 52351 Düren; Torsten Baldzuhn, Jettchenweg 52, 41836 Hückelhoven; Ernad Führer, Nothberger Str. 59, 52249 Eschweiler; Inventura Dienstleistungs GmbH, Birkenstr. 2, 52078 Aachen; Yildirim Kuruoglu, Mittelstr. 7, 52222 Stolberg; Alex Linder, Königsberger Str. 27, 52078 Aachen; MBE Gebäude & Industrieservice Özbek GmbH, Nordstr. 102, 52353 Düren; Katarzyna Ochal, Hauptstr. 54, 52152 Simmerath: Peter Dahmen GmbH. Schloßstr. 21, 41849 Wassenberg: Tamas Petrovic, Rölsdorfer Str. 7, 52355 Düren; Jürgen Olaf Reiß, Weidenhof 10 52477 Alsdorf: Ferhat Soner Altenberger Str 15 52074 Aachen: Rainer Heinrich Sprunk, Hankepank 3, 52134 Herzogenrath; Bogdan Wajsman, Talstr. 152, 52249 Eschweiler; Gold- und Silberschmiede: Christina Bahtsevanoglou, Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6, 52062 Aachen; Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden): Lazar Berende, Entengasse 2, 52223 Stolberg; Peter Gans, Theresienstr. 11, 52072 Aachen; Detlef Heilemann, Auf dem Driesch 11, 53919 Weilerswist; Sava Iliev, Valencienner Str. 81, 52355 Düren; Tim Lamersdorf, Am Ehrenmal 9, 52428 Jülich; Niklas Müller, Steinkuhle 17, 53937 Schleiden; Valer-Florin Portius, Entengasse 2, 52223 Stolberg; Carlos Manuel Ribeiro Fernandes, Neusser Str. 40, 52428 Jülich; Frank Gregor Weis, Zeisigweg 5, 52223 Stolberg; Michael Robert Wilken, Kölner Str. 112, 53879 Euskirchen; Joachim Zietsch, Am Hallenbad 7, 53925 Kall; Keramiker: Stephanie Liening, Marienstr. 74, 41836 Hückelhoven; Metallbildner: Hubert Johannes Kals, Osterfeldstr. 49, 52477 Alsdorf; Tobias Wienegge. Sopericher Str. 83. 52525 Waldfeucht: Sattler und Feintäschner: Chantal Höninger, Drenkstr. 7, 52525 Waldfeucht; Schneidwerkzeugmechaniker: Salvatore Sorintano, Geranienweg 9, 52222 Stolberg;

#### Handwerksähnliche Betriebe

Änderungsschneider: Sevcan Özen, Sigmundstr. 18-20, 52070 Aachen; Bautentrocknungsgewerbe: Ralf Jakob Fahlen, Gewerbepark 36, 52388 Nörvenich; Bodenleger: Allerion GmbH, Adenauerstr. 20 A3, 52146 Würselen; Markus Richter, Straßenbauermeister, Am Römerhof 2, 52441 Linnich; Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale): AKB Planungs UG (haftungsbeschränkt), Bonner Str. 7, 53909 Zülpich; Akustikbau Leitl GmbH, Krebsstr. 74, 52080 Aachen; Markus Arntz, Röntgenstr. 1a, 52525 Heinsberg; Wilhelm Christoph Bohling, Klosterpfad 22, 53881 Euskirchen; Gerold Braun, An der Festhalle 28, 52353 Düren; Jürgen Corsten, In der Krause 55, 52249 Eschweiler; Giacomo Maria Folchitto, Im Katzwinkel 5 a, 53902 Bad Münstereifel; Sergej Janzen, Monschauer Str. 177 a, 52355 Düren; Kricke Bauelemente UG (haftungsbeschränkt), Rathausstr. 75, 52477 Alsdorf; Christoph Kunzen, Hohenbergringstr. 51, 53940 Hellenthal; Yannic Miguel Liefke, Gladbacher Str. 37, 41844 Wegberg; Jakub Piotr Pawelek, Schützenstr. 16, 52428 Jülich; Sandra Schlößer, An der Mönch Hof Sod 9, 52477 Alsdorf; Eisen-

flechter: Florin Ciobanu, Otto-Wels-Str. 2, 52477 Alsdorf; Kabelverleger im Hochbau: Aziz Aydinoglu, Erkelenzer Str. 76 c, 41849 Wassenberg; BA Montage GmbH, Nickepütz 3, 52349 Düren; Gheorghe Turturica, Lorsbecker Str. 52, 52428 Jülich; Kosmetiker: Kim Alina Becker, Münsterblick 11, 52223 Stolberg; Viktoria Gaberkorn, Am Ersten Sportplatz 28, 41849 Wassenberg; Sedigheh Ghodsi, Hofenbornstr. 77, 52080 Aachen; Monika Gertrud Hanf, Heinrich-Willms-Str. 9, 52222 Stolberg; Elena Heirulin, Eisenbahnweg 14 a, 52068 Aachen; Silvia Hilgers, Grachtstr. 4, 41844 Wegberg; Saskia Kranz, Pfarrer-Klüttermann-Str. 11, 52391 Vettweiß; Maria Olbrisch, Amselstr. 12, 52538 Gangelt; Alev Özgür, Kölner Str. 44, 53894 Mechernich; Vanessa Plum, Schubertstr. 1, 52134 Herzogenrath; Maria Poschen, Driescher Weg 23, 52525 Waldfeucht; Nuray Ugurlu, Traberhof 11, 41836 Hückelhoven;

# **LÖSCHUNGEN**

#### Löschungen in der Handwerksrolle

Augenoptiker: Katharina Heymann, Augenoptikermeisterin, Kullenhofwinkel 36 a, 52074 Aachen; Dachdecker: Hubert Wollenweber, Dachdeckermeister, Krausstr, 9, 53947 Nettersheim: Elektrotechniker: Elektro Cremer GmbH, Blumenrather Str. 70, 52477 Alsdorf; I&R Elektrotechnik GmbH, Hauptstr. 123, 52146 Würselen; Brigitte Klakow, Am Förderturm 23, 52146 Würselen; Kurt Kuth, Elektroinstallateurmeister, Am Leversbach 56, 52372 Kreuzau: Matthias Essers GmbH Elektrotechnik. Leopold-Hoesch-Str. 2. 52511 Geilenkirchen; Timo Weiermann, Klosterweg 15, 52396 Heimbach; Ingo Wirtz. Elektrotechnikermeister. Boslargasse 3, 52441 Linnich: Feinwerkmechaniker: COMPLAIX Manufacturing Solutions e.K., Derichsberger Str. 27, 52224 Stolberg; Fleischer: Peter Mathias Nießen u. Friedel Gottfried Nießen, Cockerillstr. 107, 52222 Stolberg; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: Mehmet Canli, Flemingstr. 23, 52353 Düren; Angela-Ioana Constantin, Bonner Str. 54, 52351 Düren; Andrzej Kaminski, Nickelstr. 16, 52249 Eschweiler; Piotr Stanislaw Kluck, Bundesstr. 157, 52538 Gangelt; Michael Kolb, Leo-Steiger-Str. 12, 52355 Düren; Vasyl Lepekha, Am Wald 38-40, 52222 Stolberg; Radu-Tiberiu Pasaroiu, Alte Jülicher Str. 4, 52353 Düren; Friseur: Murad Adib Fatih, Jakobstr. 72, 52064 Aachen; Bareket Beri, Dammstr. 2, 52134 Herzogenrath; Liane Bruccoleri, Friseurmeisterin, Feldstr. 10, 52372 Kreuzau; Serhat Dinckurt, Sittarder Str. 1, 52538 Gangelt; Stefanie Graf, Friseurmeisterin, Mühlenstr. 3, 52385 Nideggen; Klaus Karduck, Friseurmeister, Velauer Str. 32, 52249 Eschweiler; Gottfried Klein, Friseurmeister, Eifelstr. 46, 52379 Langerwehe; Birgit Theißen, Friseurmeisterin, Weiherstr. 1 a, 52152 Simmerath; Installateur und Heizungsbauer: Egon Henk, Gew.-Gebiet Zingsheim-Süd 35, 53947 Nettersheim; Kraftfahrzeugtechniker: Jacobs Sportwagen GmbH, Trierer Str. 171, 52078 Aachen; RP Vertriebsgesellschaft mbH, Maastrichter Str. 4, 41812 Erkelenz; Landmaschinenmechaniker: Horst Rundau, Am Burgauer Busch 22, 52355 Düren; Maler und Lackierer: Hermann-Josef Dreiling, Maler u. Lackierermeister, Bicherouxstr. 9, 52134 Herzogenrath; Aytekin Külcü, Kapellenstr. 33, 52499 Baesweiler; Marcel-Werner Schaffrath, von-Humboldt-Str. 108, 52511 Geilenkirchen: Michael Thon, Johannisstr, 1, 52249 Eschweiler: Maurer und Betonbauer: Vasile Armasu, Sergiu Capsizu, Valentin Rusu. Alexandr Sarchevici u. Anastasie Busuioc, Jenngesfeldstr. 13, 41844 Wegberg; best-4-you UG (haftungsbeschränkt), Auf dem Kamp 6, 52379 Langerwehe; FAMA BAU GmbH, Leimberg 8, 52222 Stolberg; KB Bau GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 211, 52511 Geilenkirchen; Enver Neziri, Münstereifeler Str. 113, 53879 Euskirchen; Karin Oberländer, Schmiedstr. 38, 52499 Baesweiler; Bekim Schröder, Postweg 2, 53881 Euskirchen; Ruzica Steko, Euskirchener Str. 36, 53902 Bad Münstereifel: Refket Trolli, Wißkirchener Str. 19, 53881 Euskirchen; Metallbauer: Peter Hickert u. Siegfried Schwarz, Theaterstr. 98 - 102, 52062 Aachen; HS-Stahlbau GmbH, David-Hansemann-Str. 20, 52531 Übach-Palenberg; Raumausstatter: Genaro Ruiz. In den Weingärten 59. 52399 Merzenich: Alexander Skrobucha. Glockenlandstr. 10, 52525 Heinsberg; Schilder- und Lichtreklamehersteller: Dennis Bosch, Mauerfeldchen 43, 52146 Würselen; Straßenbauer: Aktiv Gleisbau GmbH, Industriestr. 34, 52457 Aldenhoven; Rainer Bley Kommunikationsanlagenservice und Straßenbau GmbH. Oststr. 20. 52351 Düren; Tischler: Kemal Gündogan, Amyastr. 92, 52066 Aachen; Zahntechniker: Rainer Kalmuth, Zahntechnikermeister, Indestr. 115, 52249 Eschweiler; Zweiradmechaniker: Thomas Warkentin, Zweiradmechanikermeister, Oppener Str. 145, 52146 Würselen;

#### Zulassungsfreie Handwerke

Fotograf: Jochem Brammertz, Freunder Str. 12, 52080 Aachen; Sarah-Ann Röhlen u. Samuel Röhlen, Neupforte 9, 52062 Aachen; Gebäudereiniger: Ovidiu-Dumitru-Tudor Cocora, Paradiesstr. 60, 52349 Düren; Zirak Doski, Hauptstr. 32, 41844 Wegberg; Angelika Edith Freundt, Maiglöckchenweg 67, 52391 Vettweiß; Annika Christin Goldbach, Alte Landstr. 40, 41844 Wegberg; Emil Klimt, Nideggener Str. 85, 52349 Düren; Thomas Madziag u. Fahrettin Tatti, Aachener Str. 37, 53909 Zülpich; Romana Samulak, Turpinstr. 36, 52066 Aachen; Dennis Tillmanns, Azaleenweg 13, 41844 Wegberg; Holz- und Bautenschützer (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden): Klaus Aretz, Friedrich-Wilhelm-Str. 56, 52080 Aachen; Mehmet Ali Kara, Mittelstr. 90, 52222 Stolberg; Sattler und Feintäschner: Theodor Jakobs, Sattlermeister, In Gerderhahn 61 a, 41812 Erkelenz; Textilreiniger: Jowadi Lenemann, Südstr. 3, 52064 Aachen;

#### Handwerksähnliche Betriebe

Bügelanstalten: Marion Müller-van den Heuvel, Ulhaus 79, 52379
Langerwehe; Anna Agnieszka Stasch, Weilerstr. 60, 41849 Wassenberg;
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen,
Regale): Akustikbau Leitl e.K., Krebsstr. 74, 52080 Aachen; Brendan
Flanagan, Schopenhauerstr. 19, 52078 Aachen; Lukasz Grabowski,
Paßmannstr. 23, 41836 Hückelhoven; Fabian Kai Morassi, Rheinstr. 48,
41836 Hückelhoven; Olaf Sollmann, Bahnstr. 17, 41836 Hückelhoven; Eisenflechter: Krzysztof Jacek Napora, Frauenberger Str. 38, 53879 Euskirchen;
Kabelverleger im Hochbau: Adnan Ali Khan, Grindelstr. 36, 52146
Würselen; Daniel Willhelm Krüger, Paulinenstr. 62, 52146 Würselen; Kosmetiker: Beate Bulang, Bendelstr. 37, 52062 Aachen; Angelika Dückers,
Schulstr. 88, 52134 Herzogenrath; Kathrin Leja-Maus, Georgsweg 48, 52249
Eschweiler; Alexandra Robertz, Kölner Str. 13, 53919 Weilerswist;

# **JUBILARE**

Wir gratulieren zum

#### Geburtstag

Georg Bösl, Alsdorf, Lehrlingswart der Bau-Innung Aachen, 60 Jahre; Willi Fetten, Euskirchen, Obermeister der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Euskirchen, 70 Jahre; Franz Schillberg, Hückelhoven, Ehrenobermeister der früheren Bäcker-Innung Erkelenz, 100 Jahre; Herbert Topa, Herzogenrath, Ehrenobermeister der früheren Kreis-Friseur-Innung Aachen-Land, 80 Jahre.

#### 25-jährigen Meisterjubiläum

Dirk Althausen, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Euskirchen; Andreas Barber, Gasund Wasserinstallateurmeister, Euskirchen; Michael Bergrath, Maurermeister, Hürtgenwald; Nuray Candan, Friseurmeisterin, Hückelhoven; Andre Claßen, Zweiradmechanikermeister, Düren; Udo Cremer, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Simmerath; Derichs, Schilder- und Lichtreklameherstellermeister, Erkelenz; Norbert Eichel, Elektroinstallateurmeister, Euskirchen; Josef Emmerich, Maurermeister, Titz; Rüdiger Esser, Steinmetz- und Steinbildhauermeis-Euskirchen; Heinz-Georg Gutteck, Stuckateurmeister, Titz; Siegmar Gersten, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Baesweiler; Manfred Hermanns, Maurermeister, Schleiden; Jürgen Königsfeld, Maurermeister, Bad Münstereifel; Detlef Kühl, Maurermeister, Hellenthal; Birgit Manegold, Friseurmeisterin, Aachen; Udo Peter Manke, Maschinenbaumechanikermeister, Roetgen; Michael Mohren, Maschinenbaumechanikermeister, Düren; Achim Möhrer, Bäckermeister, Schleiden; Sven Müller, Maler- und Lackierermeister, Würselen; Burkhard Neuburg, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Euskirchen; Stefan Porschen, Estrichlegermeister, Düren; Dirk Rösken, Fleischermeister, Erkelenz; Torsten Ruhm, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Geilenkirchen; Sabine Schäfers, Friseurmeisterin, Stolberg; Edwin Schmidt, Gas- und Wasserinstallateurmeister. Aldenhoven: Hans-Wasserinstallateurmeister, Jülich; Frank Schüler, Malerund Lackierermeister, Kerpen; Günter Stockmann, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Nideggen; Ralf Strick, Gasund Wasserinstallateurmeister, Zülpich; Johannes Twielemeier, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, Aachen; Markus Weichsel, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Wegberg; Günter Wolters, Maurermeister;

#### **50**-jährigen Meisterjubiläum Heinz-Georg Overbeck, Kfz-Mechanikermeister, Erkelenz; Heinz Pichler Schlossermeister

Heinz Pichler, Schlossermeister, Wegberg; Wilhelm Paulsen, Elektroinstallateurmeister, Wegberg; Robert Königshoven, Schlossermeister, Euskirchen; Franz-Josef Firmenich, Elektroinstallateurmeister, Euskirchen; Bernd Nierhaus, Friseurmeister, Alsdorf; Rudolf Sazma, Kfz-Mechanikermeister. Eschweiler: Matthias Wego, Friseurmeister. Jülich; Raimund Schall, Fleischermeister, Jülich; Kurt Pütz, Kfz-Mechanikermeister,

#### 60-jährigen Meisterjubiläum

Georg Strack, Friseurmeister, Hückelhoven; Reiner Nork, Tischlermeister, Jülich; Franz-Josef Wings, Tischlermeister, Aldenhoven; Heinrich Linden, Stuckateurmeister, Wegberg; Johann Schmitz, Elektroinstal-Heinsberg; lateurmeister. Richard Adler, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Düren; Karl-Heinz Langen, Malerund Lackierermeister, Düren; Henrich Zens, Schmiedemeister, Weilerswist; Heiner Baron, Maschinenbauermeister, Aachen;

#### 25-jährigen Arbeitsjubiläum

Dieter Mertens, Stahlbauschlosser bei Firma Brülls Maschinen- und Gerätebau GmbH, Aachen.

Nicht immer sind uns alle Jubilare bekannt. Beispiel dann nicht, wenn die Meisterprüfung außerhalb des Aachener Kammerbezirks abgelegt wurde. Deshalb freuen wir uns über alle Hinweise. Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Aachen für Arbeitsjubiläen ist Sofia Krahnen, 7 0241 471-121, Fax: 0241 471-102; für Betriebsjubiläen und Geburtstage Elsbeth Rüland, 7 0241 Holger Schmitz, Gas- und 471-124, Fax: 0241 471-101; für Goldene und Diamantene Meisterbriefe Karin Jende, T 0241 471-140, Fax: 0241 471-

## **JUNGE MEISTER**

Es bestanden erfolgreich die Meisterprüfung als

#### • Friseur

Sarah-Michell Mandel, Aachen

#### Maler und Lackierer

Niklas Engelhardt, Kreuzau; Robin Frings, Aachen; Marius Klinkenberg, Würselen; Sebastian Leskau, Herzogenrath; Maik Schäfer, Düren; Christian Zydak, Eschweiler; Christian Zyzik, Geilenkirchen.

#### Stuckateur

Alexander Bürsgens, Wassenberg; Timo Wollenweber,

#### • Tischler

Michael Peter Gerling, Vettweiß; Jan Kück, Aachen; Alexander Küpper, Jülich; Franz Johannes Leuffen, Titz; Robin Plonka, Würselen; Julian Pongratz, Mechernich; Robin Richter, Eschweiler; Timo Seidel, Aldenhoven; Johannes Trinks, Würselen.

#### • Zimmerer

Matthias Christofer Pesch, Hückelhoven; Jan Prümmer, Hürtgenwald; Sven Stock, Heinsberg; Christian Wamig, Kreuzau.

## MITTEILUNGEN DER HWK AACHEN

## WEITERBILDUNG

#### GELD SPAREN – FÖRDERMITTEL NUTZEN!

Lassen Sie sich Fördergelder von bis zu 50 Prozent Zuschuss zu Ihrer Weiterbildung nicht entgehen! Dafür ist es wichtig, dass Sie sich vor Lehrgangsbeginn von uns beraten lassen. Weitere Informationen unter:

www.hwk-aachen.de/weiterbildung.

#### Aufstiegs-BAföG Simone Weiner

**1** 0241 9674-122

#### Bildungsscheck/-prämie

#### **ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

U-Std: UnterrichtsstundenVZ: VollzeitTZ: TeilzeitPvfL: Prüfungsvorbereitungfür Lehrlinge

#### **INFOVERANSTALTUNGEN**

Falls keine Infoveranstaltung für Ihr Handwerk dabei ist, nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Weiterbildungsberatung auf. Montags bis donnerstags sind wir von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter

weiterbildung@hwk-aachen.de für Sie da.

#### **Meisterschule Friseure**

1.9.2020, 18 Uhr Bildungszentrum für Friseure und Kosmetiker Sandkaulbach 17 - 21 52062 Aachen

#### Meisterschule Elektrotechniker Meisterschule Installateur und Heizungsbauer Meisterschule Metallbauer Meisterschule Feinwerkmechaniker

23.9.2020, 18 Uhr Bildungszentrum BGE Aachen Tempelhofer Straße 15-17 52068 Aachen

#### Meisterschule Maler und Lackierer Meisterschule Maurer und

Betonbauer
Meisterschule Straßenbauer
Meisterschule Stuckateur

Meisterschule Tischler Meisterschule Zimmerer

23.1.2021, 10 Uhr Bildungszentrum BGZ Simmerath Kranzbruchstr. 10 52152 Simmerath

#### MEISTERSCHULEN

Wir empfehlen, vor dem Besuch der fachlichen Module die gewerkübergreifenden Lehrgänge Betriebswirtschaft und Recht (Teil III der Meisterprüfung) und Ausbildung der Ausbilder (AdA, Teil IV der Meisterprüfung) zu absolvieren. Fragen dazu? Rufen Sie uns an:

Laura Daniels

0241 9674-117

#### Installateur und Heizungsbauer Start: 17.8.2020 | 1.200 U-Std VZ | 7.550 Euro

#### Feinwerkmechaniker

Start: 18.8.2020 | 850 U-Std TZ | 6.180 Euro

#### Metallbauer

Start: 18.8.2020 | 850 U-Std TZ | 6.180 Euro

#### Elektrotechniker

Start: 17.8.2020 | 1.270 U-Std VZ | 7.450 Euro

#### Elektrotechniker

Start: 18.8.2020 | 1.270 U-Std TZ | 7.350 Euro

#### Maurer und Betonbauer

Start: 5.10.2020 | 1.040 U-Std VZ | 6.300 Euro

#### **Maler und Lackierer**

Start: 5.10.2020 | 910 U-Std VZ | 6.200 Euro

#### Straßenbauer

Start: 5.10.2020 | 1.020 U-Std VZ | 6.950 Euro

#### Stuckateure

Start: 5.10.2020 | 1.030 U-Std VZ | 6.900 Euro

Start: 5.10.2020 | 1.020 U-Std VZ | 6.250 Euro

**Tischler** Start: 2.11.2020 | 975 U-Std

## VZ | 6.250 Euro

TZ | 6.210 Euro

Fahrzeuglackierer Start: 5.1.2021 | 790 U-Std

#### .. ...

Kraftfahrzeugtechniker Start: 5.1.2021 | 810 U-Std TZ | 6.300 Euro

#### Kraftfahrzeugtechniker

Start: 18.1.2021 | 810 U-Std VZ | 6.300 Euro

#### Metallbauer

Start: 19.7.2021 | 850 U-Std VZ | 6.390 Euro

#### Friseure

Start: 10.8.2021 | 430 U-Std VZ | 3.790 Euro

#### Friseure

Start: 16.8.2021 | 430 U-Std TZ | 3.760 Euro

#### Kraftfahrzeugtechniker

Start: 9.8.2021 | 810 U-Std VZ | 6.300 Euro

#### Friseure

Start: 11.1.2022 | 430 U-Std VZ | 3.790 Euro

#### Friseure

Start: 12.7.2022 | 430 U-Std VZ | 3.790 Euro

#### Lehrgänge

#### Friseur

Start-up. Deine Friseurausbildung Start: 27.7.2020 | 16 U-Std TZ | 149 Euro

#### PvfL: Friseur-Handwerk Klassischer Herrenhaarschnitt

Start: 24.8.2020 | 12 U-Std TZ | 195,90 Euro

#### Fachtheorie - Teil I

Start: 5.10.2020 | 12 U-Std TZ | 99,90 Euro

#### Elektrotechnik Elektrofachkraft für festgelegte

#### Tätigkeiten – Erstschulung Start: 18.8.2020 | 112 U-Std

TZ | 1.998 Euro

TZ | 449 Euro

#### Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Erstschulung Start: 18.8.2020 | 16 U-Std

#### Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen nach VDE 0100, VDE 0105, BGV A3

Start: 4.9.2020 | 24 U-Std TZ | 595 Euro

#### Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Nachschulung Start: 19.9.2020 | 6 U-Std

TZ | 255 Euro

Überprüfen ortsveränderlicher
Geräte nach VDE 0701/0702 in
Theorie & Praxis

Start: 25.9.2020 | 10 U-Std TZ | Preis: 495 Euro

päischen Installations-Bus (EIB-KNX) – Grundkurs Start: 28.9.2020 | 40 U-Std TZ | 895 Euro

Gebäudeleittechnik mit dem euro-

# Elektrofachkraft Holz/Metall/Farbe + Sanitär/Heizung/Klima – Nachschulung

Start: 30.10.2020 | 12 U-Std TZ | 295 Euro

#### Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen nach VDE 0100, VDE 0105, BGV A3

Start: 4.11.2020 | 24 U-Std TZ | 595 Euro

#### Überprüfen ortsveränderlicher Geräte nach VDE 0701/0702 in Theorie & Praxis

Start: 27.11.2020 | 10 U-Std TZ | 495 Euro

#### Elektrotechnisch unterwiesene Personen EuP – Erstschulung Start: 5.12.2020 | 16 U-Std TZ | 449 Euro

#### PvfL: Elektrotechniker-Handwerk Elektrotechnik Theorie 2. Teil Start: 23.10.2020 | 40 U-Std TZ | 315 Euro

#### Elektrotechnik Praxis 2. Teil Start: 20.11.2020 | 40 U-Std TZ | 399 Euro

#### Metallbauer-Handwerk Befähigungsschein Fischer Dübeltechnik

Start: 5.9.2020 | 12 U-Std TZ | 95 Euro

#### Grundlagen der Schmiedetechnik

Start: 24.10.2020 | 24 U-Std TZ | 245 Euro PvfL: Metallbauer-Handwerk Metallbauer Praxis

#### Start: 20.11.2020 | 24 U-Std TZ | 200 Euro

#### PvfL: Installateur und Heizungsbauer-Handwerk GP – Theorie

Start: 7.11.2020 | 24 U-Std TZ | 195 Euro

#### GP - Praxis Start: 11 12 2020 | 12

Start: 11.12.2020 | 12 U-Std TZ | 215 Euro

#### Baubereich

## Technisches Freihandzeichnen für Handwerker

Start: 11.9.2020 | 15 U-Std TZ | 150 Euro Asbest erkennen – richtig handeln, Anlage 4

Start: 13.10.2020 | 22 U-Std TZ | 505 Euro

#### Asbest erkennen – richtig handeln, Aufrechterhaltung Anlage 5 Start: 19.11.2020 | 8 U-Std TZ | 225 Euro

## Asbest erkennen – richtig handeln, Anlage 4

Start: 15.12.2020 | 22 U-Std TZ | 505 Euro

#### Kraftfahrzeugtechnik Abgasuntersuchung (AU-Schulung für Diesel-PKW, Diesel-LKW oder

Otto-Motor)
Start: laufend | 8 oder 16 U-Std
VZ | Preis auf Anfrage
Infos unter 2 02421 223129-20

#### PvfL: Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk

# Praktische Vorbereitung für Teil I und II der GP

Start: 28.11.2020 | 16 U-Std TZ | 201 Euro

#### PvfL: Karosseriebauer-Handwerk Praktische Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Start: 28.11.2020 | 16 U-Std TZ | 201 Euro

#### Kunststofftechnik

Es berät Sie zu allen Lehrgängen und Prüfungen nach DVS- und DVGW-Richtlinien sowie nach DIN/EN-Norm 13067:

Es berät Sie:

Jens Heyer, **1** 0241 9674-193

#### Schweißtechnik

Wir bieten Schweißlehrgänge und Lehrgänge für Schweißaufsichtspersonen in der Schweißtechnischen Lehranstalt des DVS mit Prüfung nach DIN-/EN-Vorschriften beziehungsweise DVS-Richtlinie. In unserem Prüflabor werden zerstörende und zerstörungsfreie Prüfungen von Grundwerkstoffen und Schweißverbindungen vorgenommen.

Es berät Sie: Evangelos Charalabides, 2 0241 9674-180

#### Unternehmensführung Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Start: 13.8.2020 | 310 U-Std TZ | 1.470 Euro

#### Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr einsetzen Start: 15.8.2020 | 40 U-Std

#### Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Start: 15.8.2020 | 310 U-Std VZ | 1.470 Euro

#### Betriebswirt/-in (HwO)

TZ | 350 Euro

Start: 2.9.2020 | 580 U-Std + Hausarbeit TZ | 4.290 Euro

Es berät Sie: Monika Hennes, 2 0241 9674-230



# Fliesenleger-Meisterschule

Für zwölf Handwerke gilt nun wieder die Meisterpflicht, darunter ist auch das Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk. "Es freut mich sehr, dass wir nun wieder mit einer Meisterschule für Fliesenleger an den Start gehen", betont Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen.

Die nächste Meisterschule der Handwerkskammer Aachen in Vollzeit beginnt am Montag, 5. Oktober 2020, und dauert bis zum 29. Januar 2021. Der Lehrgang umfasst 610 Unterrichtsstunden. Es gibt auch schon einen Termin für nächstes Jahr: 4. Oktober 2021 bis 28. Januar 2022. Für die Teilnahme fallen Kosten in Höhe von 4.150 Euro an. Das Aufstiegs-BAföG bietet Handwerkerinnen und Handwerkern finanzielle Unterstützung während ihrer beruflichen Fortbildung.

Zur Meisterprüfung zugelassen werden Teilnehmer, die eine Gesellenprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk abgeschlossen haben. Sie können ebenfalls zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie eine andere Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden haben und im vorgenannten Handwerk eine mehrjährige Berufstätigkeit nachweisen können.

Kontakt: Laura Daniels, **2** 0241 9674-117,

KONTAKT: LAUFA DANIEIS, 🕿 0241 9674-117, @ weiterbildung@hwk-aachen.de 🤤 www.hwk-aachen.de/meisterschulen

# **BETRIEBSVERMITTLUNG**

#### www.nexxt-change.org

Sie möchten gut vorbereitet in den Prozess der Betriebsübergabe beziehungsweise Betriebsübernahme einsteigen? Dann steht Ihnen das Beraterteam im Übergabecenter Ihrer Handwerkskammer Aachen gerne zur Seite. Informationen unter: berater@hwk-aachen.de

# Tür, Tisch, Theke: Tolle Tischler-Kunst

15 Handwerker zeigten ihre Meisterstücke in einer Ausstellung im BGZ Simmerath

Jahren noch angucken und sagen: die Bodenhaftung. Das ist in Ordnung."

gezeigt. Zum Redaktionsschluss der handelt es sich um Handwerkskunst

angenehm in das Raumklima ein- Großteil von ihnen den Meister befügen und gleichzeitig das Highlight reits in der Tasche, drei durften sich des Raumes darstellen: Timo Seidel zum Zeitpunkt der Ausstellung noch ist es gelungen, diese Aufgabe meis- nicht Meister nennen. Doch eines terlich umzusetzen. Sein Sideboard, haben die 15 Tischler gemeinsam: das Platz für Akten und andere Die von ihnen ausgestellten Stücke Unterlagen bietet, ist schlicht und sind wahrlich meisterlich und damit einfach gehalten, dafür im Detail viel mehr als nur "in Ordnung". Aber perfekt. "Das kann ich mir in 15 Handwerker verlieren nun mal nicht

Besucher, Freunde und Verwand-Was aus Sicht des Tischlermeis- te konnten sich vor Ort davon überters "in Ordnung" ist, kann sich zeugen, wie viel Arbeit, Kreativität genauso sehen lassen wie die 14 und handwerkliches Können in anderen Arbeiten: Sideboards, Anrich- den ausgestellten Modellen steckt. ten, Schränke, Bett, Tische, Tür. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde 15 Tischler des diesjährigen Prüfungs- die Ausstellung nicht wie sonst in der jahrgangs haben im Bildungszentrum Mensa des BGZ gezeigt, sondern in BGZ Simmerath der Handwerks- den Werkstätten sowie in einem Hörkammer Aachen ihre Meisterstücke saal. Bei den präsentierten Objekten

Simmerath. Das Sideboard soll sich "Handwerkswirtschaft" hatte ein auf hohem Niveau. Sie bilden eine große Bandbreite des Tischlerhandwerks ab und demonstrierten am Ausstellungstag eindrucksvoll, wie viel gestalterischer Wert bei den Tischlern zur Geltung kommt.

Ausbildungsmeister Johannes Künne ist sehr zufrieden mit seinen Meisterschülern, er spricht von einem "soliden, guten Lehrgang. Trotz Unterrichtsausfall aufgrund von Corona haben wir es hinbekommen." Ein Großteil des Lehrganggeschehens sei in Onlineschulungen gelaufen, und das habe auch gut funktioniert, zumal er von Kollegen anderer Kammern wisse, dass dort zum Teil acht Wochen lang nichts gelaufen sei. Mit einer leichten Verschiebung nach hinten und Onlineschulungen konnten die Prüfungstermine hier gehalten werden.





Zeitlos und modern: der Esstisch des angehenden Tischlermeisters Felix Schaller (2.v.l.).

Zeugnisübergabe: Wilhelm Grafen, Nicole Link, Dietmar Reichard Leughisubergaue, while in Grahen, Nicule Link, Dielmar Keichard und Johannes Künne (v.l., alle Handwerkskammer Aachen) lobten die Arbeiten der Tischler die Arbeiten der Tischler.

Teilnehmer der Tischlerausstellung: Oliver Dietrich, Felix Mark Fudalla, Michael Peter Gerling, Jan Kück, Alexander Küpper, Franz Johannes Hubert Leuffen, Lena Mießeler, Robin Plonka, Julian Pongratz, Johannes Regnery, Robin Richter, Felix Schaller, Timo Seidel, Philipp Steffen, Johannes Trinks.